

REDSTAR

MAGAZIN DES F.C. RED STAR ZÜRICH | AUSGABE 1/2019



MARCEL HEUBERGER IM
PORTRÄT S.12

«ES GEHT IMMER
WEITER»



**Spenglerei
Bedachungen
Schlosserei
Fensterbänke
Fassadenbau
Service**

WB Bürgin AG

Hüferenstrasse 1
CH-8627 Grüningen
Telefon +41 (0)44 936 72 72
Telefax +41 (0)44 935 46 51
info@wbbuergin.ch
www.wbbuergin.ch



Voit-Sport AG

Albisriederstrasse 342 • 8047 Zürich • Tel. 044 / 492 35 31

www.voitsport.ch
kontakt@voitsport.ch

OFFIZIELER



**AUSRÜSTER
DES F.C. RED STAR ZÜRICH**



Öffnungszeiten: Nov. - Jan. Mo 14⁰⁰-18³⁰ Feb. - Okt. Mo geschlossen
Dienstag - Freitag 09⁰⁰-18³⁰ Samstag 08⁰⁰ - 16⁰⁰

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich wage eine Behauptung. Wir sind mit Red Star ab der kommenden Saison wohl der einzige Verein in der Schweiz, welcher mit vier Aktivmannschaften in der 1. bis 4. Liga vertreten sein wird. Und dies vorwiegend mit Spielern, die aus den eigenen Reihen kommen und dem Club treu geblieben sind. Ich freue mich darüber, dass es – nebst solider Leistung unseres Fanionteams und dem «Zwei» – diese Saison nun unserer 3. Mannschaft gelungen ist, von der 4. in die 3. Liga aufzusteigen, währenddem die 4. Mannschaft den Sprung von der 5. in die 4. Liga geschafft hat. Das hat es meines Wissens auch in unserer Vereinsgeschichte noch nicht gegeben.

Warum mir das wichtig ist? Weil es zeigt, dass wir als Verein nicht einzig und alleine auf den Erfolg im Spitzenamateur-Fussball setzen. Weil wir immer die volle Breite, Gesamtbewegung und Entwicklung von Red Star im Auge haben. Weil dabei insbesondere die Juniorabteilung mit ihrer Basisarbeit, Ausbildung und Nachwuchsförderung eine tragende Rolle spielt. Und zuletzt – weil dieser Erfolg auf einer mehr als hundertjährigen Vereinsgeschichte und einer von uns gelebten Red Star Philosophie baut. Die erfreuliche Gesamtbilanz unterstreicht, dass wir uns stets und in gesundem Tempo vorwärts bewegen. Aus diesem Grund sind die Aufstiege der 3. und 4. Mannschaft Momente, die mich ganz besonders freuen. Es ist der Lohn für die Arbeit, die wir tagtäglich für den Club tun... ●



Euer Beat Ziegler
Präsident

INHALTSVERZEICHNIS



36

MARIA ORLANDO

«Mich gibt's nur mit Fussball»

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Beat Ziegler über die 22 Club-Mannschaften, die zusammen Red Star ausmachen.

6

VORSTAND UND FUNKTIONÄRE

Der Vorstand und die Funktionäre engagieren sich für alle Clubmitglieder.

10

PORTRÄT MARCEL HEUBERGER

Der neue Präsident des Supporter-Vereins über Fussball, Ambitionen und Bewegung.

12

BERICHT DES FINANZCHEFS

Juraj Ivančan hinterlässt nach acht Jahren als Finanzchef Ordnung in den Zahlen.

14

AKTIVE

1. Mannschaft	16
2. Mannschaft	20
3. Mannschaft	22
4. Mannschaft	24
Tabellen Aktive	25
Sponsoren Aktive	27

SENIOREN

Senioren 30+	28
Senioren 40+	30
Spiel hinter Gefängnismauern	32
Tabellen Senioren	34

INTERVIEW MIT MARIA ORLANDO

Vollblut-Trainerin Maria ist für die Junioren und den Verein eine wichtige Stütze.

36



JUNIOREN

Juniorenleiter	38
A-Junioren	42
Ba-Junioren	43
U16-Junioren	45
U15-Junioren	47
Ca-Junioren	49
Cb-Junioren	52
Da-Junioren	55
Dc-Junioren	57
Ea-Junioren	59
Eb-Junioren	61
F-Junioren	63
Cordial-Cup	66
Tabellen Junioren	69
Sponsoren Junioren	74

RUND UM RED STAR

Agenda	75
Cup-Halbfinaal-Revival	76
Business Club	78

Lesen Sie die Berichte der Trainer und Junioren:
authentische Schilderungen vom Spielfeldrand.

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Sommerpause, endlich! Das mögen sich die vielen Junioren und deren Eltern denken. Die wohlverdienten Ferien dürfen aber auch sämtliche Aktive und deren Familien geniessen. Wenn die letzten Spiele gemeistert sind, bald darauf alle Redstärker in die Sommerferien starten, schaue ich jeweils zurück, reflektiere die Rückrunde sowie die Gesamtsaison und versuche dabei stets, alle 22 Junior- sowie Aktiv-Mannschaften auf dem Radar zu haben. Hier nun mein Bericht zur Arbeit unseres Vereins.

1. MANNSCHAFT – HERAUSFORDERUNG IN VIELERLEI HINSICHT

Es ist und bleibt für meine Vorstandskollegen, den gesamten Staff und für mich als Präsident eine grosse Herausforderung und ebensolche Verantwortung, in der 1. Liga zu bestehen und nachhaltig erfolgreich zu sein. Denn wir funktionieren mit vergleichbar bescheidenen finanziellen Mitteln. Und trotzdem gelingt es uns immer wieder, auf ein qualitativ gutes Team bauen zu können. Das ist alles andere als selbstverständlich und hat auch damit zu tun, dass die Spieler des «Eis» nicht in erster Linie des Geldes wegen zu uns kommen, sondern wegen Red Star als Verein mit besonderer Geschichte und Philosophie. Das wissen wir sehr zu schätzen.

Zur Rückrunde: In die zweite Hälfte der Saison startete die 1. Mannschaft mit guten Karten. Das Team konnte den Anschluss nach vorne lange halten. Erst nach einer bitteren, aber wohl auch verdienten Niederlage im viertletzten Spiel war klar, dass man diese Saison im Anschluss an die ordentlich angesetzten Spiele in die Sommerpause gehen würde.

Der 5. Schlussrang ist ein gutes Resultat, das Umsetzen der Ideen und Vorgaben des Trainers Simon Roduner hat die Spieler aufs Äusserste gefordert, ohne dass dieser das Rad überdrehte. Um sich auch diese Saison wieder ganz gross zu machen, magische Momente zu schaffen, fehlte es dem Team dann aber phasenweise etwas an Durchsetzungsvermögen, um

sich mit allerletzter Konsequenz behaupten zu können. Mit dem erneuten Erreichen der ersten Hauptrunde des Schweizer Cups zeigte unsere 1. Mannschaft aber gleichwohl, dass sie sich behaupten kann. Sie outet sich immer mehr als siegreiche Cupmannschaft. Wir sind gespannt auf die Fortsetzung.

Bleiben wir also konzentriert, arbeiten an den Spielideen des Trainers, leben den Teamgeist, streben nach Erfolg und vergessen dabei nicht, dass uns der Fussball in allererster Linie Spass machen und Freude bringen soll. Nächste Saison werden wir mit dem bestehenden Trainergespann und mit beinahe identischer Mannschaft, davon bin ich überzeugt, erneut erfolgreich kicken! Den etwas anderen Bericht von Trainer Simon Roduner findet man auf Seite 16.

2. MANNSCHAFT – BEWÄHRTE UND JUNGE SPIELER

Müsste ich eine Gesamteinschätzung vornehmen, so kann man von einer weiteren sehr soliden Saison sprechen. Einerseits haben die bewährten Kräfte des «Zwei» das Team angeführt, gleichzeitig konnte das Fundament mit jungen Spielern weiterentwickelt werden. Das sind jene Jungen, die schon in den letzten eins bis zwei Jahren erste Aktiv-Schritte und Fortschritte gemacht haben, aber auch neue aus der Juniorenabteilung. Der Prozess, die Jungen zu integrieren, wurde damit erfolgreich weitergeführt. Leistungsmässig blicken wir auf das dritte Jahr in Serie zurück, das im guten oberen Bereich abgeschlossen werden kann. Defensiv ist die Mannschaft sehr stabil, hat wenige Tore erhalten. Entwicklungspotenzial gibt es sicher noch im Spiel nach vorne. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 20.

3. MANNSCHAFT – HOCH VERDIENTER AUFSTIEG

Mit tollem Teamgeist, gradlinigem Fussball und erstaunlicher Dominanz hat unser «Drüü» den Aufstieg in die 3. Liga geschafft. Somit haben wir auch eine 3. Liga-Mannschaft bei Red Star. Man muss sich die Herausforderung vorstellen – das Team wird ab dem Sommer gegen zahlreiche 1. Mannschaften anderer

Vereine spielen können! Den Trainern und Spielern herzliche Gratulation: Ich bin stolz auf Euch! Feiert den Aufstieg, genießt die Sommerpause – auf dass Ihr gesund und fit in ein neues Abenteuer starten könnt. Mehr zur 3. Mannschaft ab Seite 22.

4. MANNSCHAFT – AUFSTIEG AUCH BEIM «VIERI»!

Die 4. Mannschaft wurde auf Anfang dieser Saison der Juniorenabteilung zugewiesen mit dem Ziel, auch denjenigen Red Star Junioren, die es nicht in die anderen Aktivmannschaften geschafft haben, einen guten und weiterhin spannenden Platz im Verein zu ermöglichen. Dass dieser Entscheid richtig war und Erfolg zeigt, ist nach Abschluss der Saison klar. Denn auch das «Vieri» hat den Aufstieg geschafft und spielt ab nächster Saison in der 4. Liga. Der Vorstand sieht und würdigt diese Leistung und macht dem Team sowie dem Vater/Sohn Trainerduo – José und Fabian Facal – ein grosses Kompliment! Den Bericht zur 4. Mannschaft lesen Sie auf Seite 24.

SENIOREN

Es ist für mich äusserst erfreulich, dass wir bei den Senioren auf genügend motivierte Spieler zählen können. Darunter viele, die den Verein nicht nur als Spieler, sondern auch als Funktionäre unterstützen oder anderswo Verantwortung für den Club übernehmen. Lesen Sie dazu auf Seite 12 das Porträt über Marcel Heuberger, seit 35 Jahren Redstärler, jetzt Seniorspieler und neuer Präsident des Supporter-Vereins. Ab Seite 28 berichten dann unsere Seniorenteams über die Rückrunde. Viel Spass beim Lesen!

JUNIORENABTEILUNG

Der Juniorenabteilung gilt meine besondere Aufmerksamkeit. In den Trainings werden die Kids gefördert und gefordert. Die Ausbildung steht im Vordergrund, wobei wir dennoch jedes Spiel möglichst gewinnen wollen. Auch wenn ich das in vergangenen Berichten bereits erwähnt habe – es ist mir überaus wichtig, dass bei unseren jüngsten Vereinsmitgliedern das Bestehen im und als Team gelernt wird. Respekt, Toleranz, der Umgang sowohl mit Siegen als auch mit

Niederlagen und die Freude am Spiel mit der wunderbaren Erfindung «Ball» werden gelebt und zählen. Maria Orlando, unsere F-Junioren Trainerin, ist uns diesbezüglich allen ein Vorbild. Die F-Junioren werden nicht einfach mit dem Ball «beschäftigt». Bei uns beginnt hier die warmherzige und dennoch autoritäre Maria mit der strukturierten, professionellen Basisarbeit. Das Porträt von Maria lesen Sie auf Seite 36.

Dass die Junioren voll und ganz Teil des Vereins sind, erkennt man bei Red Star auch am einheitlichen Auftritt – alle Juniorenteams tragen dieselbe Trainingsbekleidung, spielen in denselben Match-Tenues, verwenden dieselbe Sporttasche, usw. Vielleicht bemerkt das der langjährige Redstärler nicht mehr, obwohl eben genau das nicht in jedem Verein so gehandhabt wird. Gerade dieser einheitliche Auftritt macht meiner Meinung Red Star aus – und zeigt, dass die Juniorenabteilung eine Einheit bildet, dass jeder Junior als gleichwertiges Mitglied dazu gehört. Lesen Sie den Bericht des Juniorenobmanns und die Rückrundenberichte aller Junior-Mannschaften ab Seite 38.

SANIERUNG DER PLÄTZE AUF DER BRUNAU

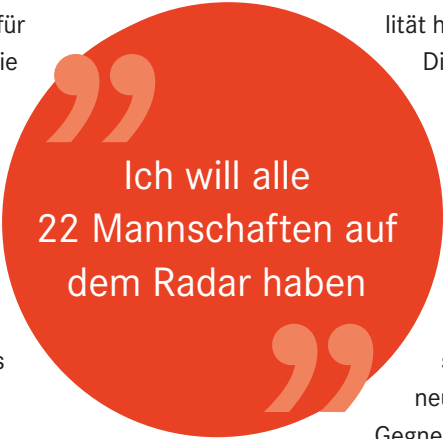
Das Thema «Plätze auf der Brunau» und deren Qualität hat uns diese Saison stark beschäftigt.

Die Folgen der Sanierung der Plätze Nummer 4 und 5 waren für die Mannschaften nicht einfach zu verstehen bzw. zu ertragen. Nun sind die beiden Plätze saniert und wir verlassen uns darauf, dass sich Grün Stadt Zürich wie vereinbart während der Sommerpause auch der Instandstellung und Pflege unseres Platzes 1 annimmt und wir ab der neuen Saison in seinem Anspielkreis unsere Gegner wieder mit Stolz begrüßen können.

AUSRÜSTER-PARTNER, VOIT SPORT –

15% BIS 40% RABATTE FÜR ALLE REDSTÄRLER

Die Zusammenarbeit mit Voit Sport in Albisrieden als unser Ausrüster-Partner mit Jako Produkten wurde nach einem Submissionsverfahren um weitere drei Jahre verlängert. Voit wurde gewählt, weil Red Star qualitativ hochwertige Produkte zu besten Konditionen erhält und sämtliche Vereinsmitglieder, Junioren und Aktive davon profitieren können.



Ich will alle
22 Mannschaften auf
dem Radar haben

Was heisst das genau?

Gegen Vorweisen des Mitgliederausweises kann man direkt bei Voit Sport einkaufen.

- Auf alle Jako Produkte gibt es direkt 40% Rabatt.
- Auf Fussball Nocken- und Stollenschuhe 25% und
- auf das gesamte restliche Sortiment im Sportgeschäft 15%.

FINANZEN – SPONSORENSUCHE IST DAUERTHEMA

Der Cup-Erfolg hat unserer Kasse gut getan, wir konnten nicht nur den Aufwand decken, sondern auch einen Gewinn realisieren und diesen so der Jahresrechnung zuführen. Zur Sicherstellung der notwendigen Mittel und der Liquidität des Vereins kann nie genug getan werden. Und obschon mit dem Red Star Business Club und dem Supporter-Verein solide und verlässliche Gefässe bestehen, hört die Suche nach Gönnern und Sponsoren nie auf. Mein Ziel, diese Arbeit nach Geldgebern auf breitere Schultern abzustützen, liess sich bis anhin noch nicht zufriedenstellend realisieren

und beschäftigt mich weiter. Es bleibt also noch etwas Arbeit in den nächsten Jahren.

GROSSES DANKE – ALS TEAM SIND WIR STARK

Ich danke allen, die zum Wohlergehen des Clubs, zur Freude am Fussball und zum Gelingen von Projekten beitragen! Wir schaffen das alles nur mit einem grossen Team, darunter viele Ehrenamtliche. Das unermüdliche Schaffen von Euch allen für Red Star ist Basis jedes auch nur so kleinen Erfolgs – seien es eine profunde Ausbildung, spannende Erlebnisse auf oder neben dem Platz, die persönliche Entwicklung durch das Fussballspielen im Team oder gute Resultate. Danke!

Nun heisst es durchatmen. Ruht Euch aus, genießt den Sommer und kommt gesund zurück. ●

*Euer Präsident
Beat Ziegler*

Red Star forever!



Generalunternehmung
Projektentwicklung
Baumanagement



Universal Reinigung GmbH

Wir bieten Ihnen eine breite Palette von Leistungen in den Bereichen:

- Gebäude
- Büro und Gewerbe im Abo
- Hauswartung/Unterhalt
- Hotelreinigung
- Umzugsreinigung mit Abgabegarantie
- Baureinigung
- Haushaltsreinigung im Abo
- Garten und Umgebung
- Fenster und Fassaden
- Teppichreinigung uvm

Zögern Sie nicht lange und verlangen Sie eine kostenlose / unverbindliche Offerte.

Universal Reinigung GmbH
Feldgütliweg 92
8706 Meilen
Telefon 044 923 53 03
Telefax 044 923 53 04
www.universal-reinigung.ch

VORSTAND F.C. RED STAR ZÜRICH

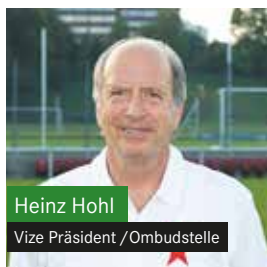
Der Vorstand des Vereins besteht aus acht Mitgliedern und arbeitet ehrenamtlich.



Beat Ziegler

Präsident

beat.ziegler@redstar.ch



Heinz Hohl

Vize Präsident / Ombudsstelle

heinz.hohl@redstar.ch



Yves Cornioley

Leiter Spielbetrieb

yves.cornioley@redstar.ch



Juraj Ivancan

Leiter Finanzen

juraj.ivancan@redstar.ch



Marcel Keller

Leiter Aktive

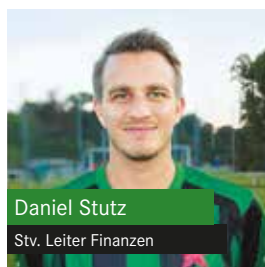
marcel.keller@redstar.ch



Ivano Sicuro

Leiter Junioren

ivano.sicuro@redstar.ch



Daniel Stutz

Stv. Leiter Finanzen

danielstutz@redstar.ch



Francesco Frattolillo

Leiter MarCom, Sponsoring

francesco.frattolillo@redstar.ch

IMPRESSUM

Adresse F.C. Red Star Zürich
Postfach 1712
8027 Zürich
info@redstar.ch
www.redstar.ch

Redaktion B.J.Y.L.D. GmbH
Bruno Gossweiler
Tel. 044 382 56 82
b.gossweiler@bjyld.ch
www.bjyld.ch

Konzept B.J.Y.L.D. GmbH
Pas de Deux – www.pas22.ch

Layout B.J.Y.L.D. GmbH

Fotografie Antoine Haspel, Porträts
zVg von Redstärkern

Texte Tanja Kummer
Alejandro Velert
zVg von Redstärkern

Korrektorat Marcus Meier

Produktion Druckerei Kyburz AG

Auflage 800 Ex.

Das Magazin des F.C. Red Star Zürich erscheint zwei Mal jährlich und wird an alle Mitglieder verschickt. Wenn Sie ein Exemplar bestellen oder das Magazin nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte ein E-Mail an simone.britschgi@redstar.ch

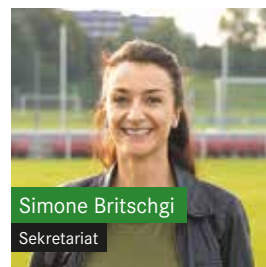
FUNKTIONÄRE F.C. RED STAR ZÜRICH

SPORTLICHE LEITUNG AKTIVE



Marc Brechot
Sportliche Leitung

SEKRETARIAT



Simone Britschgi
Sekretariat

FUNKTIONÄRE JUNIOREN



Ivano Sicuro
Leiter Junioren



Jaksa Bosnjak
Koordinator 11er Fussball



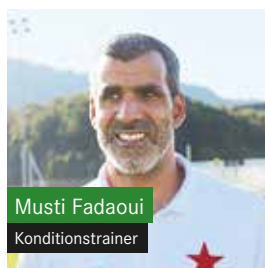
Damian Hegg
Koordinator KiFu



Maria Orlando
J&S Coach



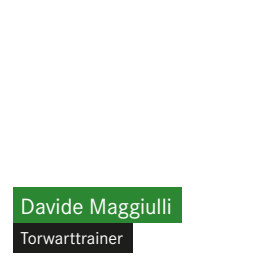
Lisa Litschi
SPIKO Junioren



Musti Fadaoui
Konditionstrainer



Manuel Gasser
Torwarttrainer



Davide Maggiulli
Torwarttrainer



Andrea Gmünder
Materialverantwortliche



Franco Orgiu
Leiter Schiedsrichter



MARCEL HEUBERGER

«ES GEHT IMMER WEITER.»

Letzten November wurde Marcel Heuberger zum Präsidenten des Supporter-Vereins von Red Star gewählt. Wie geht er die Aufgabe an und was ist ihm wichtig? Ein Text über einen Mann in Bewegung.

Marcel Heuberger's Leben ist ein Leben mit Red Star: Sein Vater war Trainer, sein Bruder langjähriger Spieler in der 1. Mannschaft. Der neue Präsident des Supporter-Vereins wurde 1977 nach drei Geschwistern als Nachzügler in Zürich-Leimbach geboren – dort lebt er noch immer, spielte und spielt bei Red Star, heute bei den Ü30: «Ich fahre seit 35 Jahren denselben Weg mit dem Velo zur Allmend.» Der Vater von zwei Töchtern ist in Bewegung. «Ich war immer sportlich», sagt er. Mit vier Jahren begann er zu «tschutten», er war in einem Plausch-Eishockeyclub und spielt im Tennisclub des F.C. Red Star ZH. Und kürzlich hat er einen Kurs in der Selbstverteidigungs-Technik «Krav Maga» besucht.

Auch beruflich ging es immer vorwärts: Das Studium zum Werkstoff-Ingenieur brach er ab, um bei der Express-Post im Kurierdienst zu arbeiten, weil er verdienen und sich vom Elternhaus emanzipieren wollte. Dann bestand er den Eignungstest einer Firma, die Programmierer ausbildet und ihn gleich anstellte. Marcel Heuberger erhielt ein Mandat beim Autohaus Emil Frey im Rechencenter. Sein Selbstbewusstsein wuchs: «Ich wusste, dass ich mehr konnte und habe mit 28 ein Wirtschaftsinformatik-Studium begonnen. Dabei bin ich erwachsen geworden.» Er wechselte in die Bankenwelt und absolvierte das Fachhochschul-Studium zum Wirtschaftsinformatiker.

Heute arbeitet Heuberger als IT-Berater. «Familie und Freunde, Beruf, Fussball», so sieht er seine Prioritäten. Früher war das anders. «Ich habe bis 23 als Stürmer in der 1. Mannschaft gespielt. Alle Kraft floss in den Fussball.» Darauf angesprochen, dass er ein meisterhafter Torschütze war, sagt er: «Das Spielen hat mir einfach Spass gemacht. Ich konnte mich ausleben.» Als Lebenskonzept konnte Fussball Marcel Heuberger nicht überzeugen. Als der FCB den

17-Jährigen zu sich holen wollte, «war die Absage für mich nur deshalb schwer, weil es Erwartungen von aussen gab.» Bereut hat er die Entscheidung nie: «Wie viele Nachwuchsfussballer schaffen es schon an die Spitze?»

Marcel Heuberger findet Red Star sportlich und in sozialer Hinsicht wichtig. «Die Leute sollen langfristig connected bleiben. Das will ich als Präsident des Supporter-Vereins unter anderem fördern.» Sein Fokus liegt auf Tradition und Gemeinschaft. Zum Beispiel mit dem Ski-Weekend «bei dem sich aktive und passive Redstärler treffen. Der Club lebt von Menschen, die ihn mit Leben und Präsenz füllen», so Heuberger. Der Supporter-Verein entstand in den 60ern und «viele Redstärler wissen nicht, dass es ihn gibt». Der neue Präsident erklärt: «Zuerst will ich das operative Geschäft verstehen, den Jahresabschluss machen und schauen, wer aktiv dabei ist. Dann wird der Inhalt geschärft: Was macht der Verein? Warum gibt es einen Verein, um einen Verein zu unterstützen? Danach möchte ich den Supporter-Verein in der Red Star Familie bekannter machen.»

Im Moment sind um die 80 Leute im Supporter-Verein. Der Mitgliederbeitrag beträgt 200 Franken, einige zahlen mehr. Von diesem Geld fliessen jährlich ca. 25'000 Franken ins Budget von Red Star. Heuberger will sich mit langjährigen Redstärkern und Supporter-Mitgliedern treffen, um Visionen zu entwickeln. «Dabei ist mir wichtig: Der Supporter-Verein unterstützt den Hauptverein gerne mit Rat und Tat, ist aber kein Hebel, um politische Macht auszuüben».

„Warum gibt es einen Verein, um einen Verein zu unterstützen?“

«Fussball war für mich eine Lebensschule. Man lernt die Vor- und Nachteile eines Teams kennen und wie man Leistung abrufte. Und den Umgang mit Angst vor grossen Herausforderungen. Ich frage mich immer: Was ist das worst case-Szenario? Mit dem Resultat finde ich mich ab. Dann geht es weiter. Es geht immer weiter. Nach jeder Niederlage, nach jedem Verlust», resümiert Marcel Heuberger und fügt an: «Mir geht es darum, immer persönliche Entscheidungen fällen zu können und zu sagen, was mir wichtig ist und was nicht.» ●

Text: Tanja Kummer, Bild: Antoine Haspel

NO MONEY, NO HONEY

Nach 10 Jahren im Vorstand und 8 Jahren als Finanzchef des F.C. Red Star ZH ist die Zeit reif, zurückzutreten. Meine Arbeit ist getan, die Kassen in bester Ordnung, der Nachfolger eingearbeitet und bereit. Ein Rücktritt mit einem weinenden und einem lachenden Auge.

VORHER – NACHHER

Nach einem zweijährigen Amt als Seniorenobmann habe ich im Sommer 2011 die Kasse vom Hauptverein/Aktive als Finanzchef übernommen. Die Seniorenkasse wurde per Saison 2016/2017 in die Buchhaltung der Aktiven integriert. Noch vorher habe ich die Kasse der Junioren definitiv übernommen. Bei beiden Übernahmen war ich über die Situation überrascht. Vor allem die Juniorenkasse hatte massive Liquiditätsprobleme. Mittlerweile aber starten wir bei beiden Kassen jeweils mit einem sehr angenehmen, fünfstelligen Betrag in die neue Spielzeit. Die Löhne, Spesen und Verpflichtungen gegenüber unseren Lieferanten werden seit Jahren äusserst pünktlich beglichen.

Wir haben in meiner Zeit als Finanzchef den Verein fortlaufend den neuen Gegebenheiten angepasst. Es besteht ein Spesenreglement. Wir rechnen mit der Sozialversicherung (SVA, BU/NBU) ab und erstellen, wo nötig, Lohnausweise. Mittlerweile wurde der Verein von der SVA Zürich auf die Deklarationen SVA, BU/NBU und Lohndeklarationen kontrolliert und revidiert. Beide Buchhaltungen werden auf dem Abakus System geführt. Diesbezüglich sind wir mit der Brunau Stiftung (www.brunau.ch) eine sehr zuverlässige Partnerschaft eingegangen. Die Brunau Stiftung arbeitet an der Edenstrasse 20, beim Sihlcity. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich bei Urs Robustelli und seinem Team für die jahrelange geniale Zusammenarbeit bedanken.

PRÄGENDE ERLEBNISSE BEI RED STAR

Während meiner 10-jährigen Tätigkeit gab es zahl-

reiche nennenswerte Ereignisse. Ich erlaube mir, auf drei kurz einzugehen:

Tarashaj

Der Leiter Junioren hat den Vorstand darauf aufmerksam gemacht, dass wir dem Nationalliga A Verein von Tarashaj eine Rechnung über CHF 20'000.- stellen können. Dies aufgrund seiner Einsätze in der 1. Mannschaft. Sein Verein hat uns einen Deal über CHF 10'000.- und 10% vom Nettoerlös eines allfälligen Transfers vorgeschlagen. Der Vorstand stimmte dem Vorschlag mit einem knappen 4:3 zu. Der Rest der Geschichte ist bekannt...

Spende über CHF 100'000.-

Rolf Marti, ehemaliger Redstärker, hat per GV 2018 dem Verein, genauer der Juniorenabteilung, CHF 100'000.- gespendet. Eine unglaublich grosszügige Geste. An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön, auch für das Vertrauen in den Vorstand und die Finanzführung.

Beide Beträge werden in der Bilanz der Juniorenbuchhaltung geführt. Wo Geld vorhanden ist, gibt es auch automatisch viele Ideen sowie Meinungen zu dessen Verwendung und Begehrlichkeiten. In meiner Vorstandstätigkeit habe ich mich immer dafür eingesetzt, dass wir diese Ressourcen nachhaltig für längerfristige Investitionen in die Infrastruktur planen und nutzen. Ich vertrete die Meinung, dass wir mit einer guten Budgetplanung das vorhandene Geld nicht fürs «Löcher stopfen» benötigen dürfen.

Cupspiel 2018 gegen den FC Zürich

Wir dürfen als Gesamtverein sehr stolz auf diesen Anlass zurückblicken. In der FCZ Daleo Fanausgabe vom Mai 2019 wurde diesem Spiel sehr grosse Beachtung geschenkt. Sie sehen es wie wir: «Ganz geil gsi!». Ein grosses Danke an Yves Cornioley, den Co-Organisator. Ebenfalls danke vielmals an alle Helferinnen aus dem Verein! Die Nettozahl zu diesem Spiel kommuniziere ich an der kommenden GV im August 2019.

Ich möchte mich beim FC Zürich für die grosszügige Geste der Kosten- und Organisationübernahme der sieben Sicherheitsleute und für den Funk bedanken. Das Sportamt hat uns vor und nach dem Spiel unglaublich unterstützt, danke an die Stadtverwaltung. Unser Entschluss, mit Partnern aus der Stadt zusammen zu arbeiten, hat sich als Win-Win-Situation herausgestellt. Wir haben von überall viel Goodwill bekommen. Würste vom Holzkohlen Grill (Metzgerei Künzli) mit Bürli von der Bäckerei Buchmann und Bier von der Rampe 5. Die grosszügige Unterstützung durch Intercomestibles möchte ich ebenfalls hervorheben. Betreffend Abfallkonzept und Toiletten waren wir ebenfalls sehr gut organisiert. Ich möchte erwähnen, dass der Verein die Kosten für die gesamte Infrastruktur selbst getragen hat. Am Schluss konnten wir mit einem Betrag ein Sozialprojekt mit Kindern mitunterstützen. Auch das ist F.C. Red Star Zürich!

RÜCKTRITT ZUM RICHTIGEN ZEITPUNKT

Red Star-Arbeit ist Arbeit im Team. Man hat mich in der Zeit als Finanzchef vielleicht öfter ziemlich direkt oder gar stur erlebt. Stimmt! Gelegentlich musste ich diese Rolle – dem Finanzwohl unseres Clubs zuliebe – ein bisschen übertreiben. Das fiel mir von meinem Naturell her eher leicht. Aber – ich habe im Kollegium sämtliche Unklarheiten und Gerüchte immer direkt angesprochen. Man wusste also immer, woran man mit mir war. Sie können es mir glauben, ich würde es wieder genauso machen. Mit Fokus «Wohlergehen des F.C. Red Star Zürich».

Entgegen verschiedenen Gesprächen habe ich mich entschieden, definitiv aufzuhören und nicht wie vorgehabt, mit Heinz Hohl das Amt des Vizepräsidenten, in Doppelfunktion, auszuüben. Das hat drei Gründe:

1. Daniel Stutz, mein Nachfolger, hat mein vollstes Vertrauen. Er übernimmt zwei äusserst gesunde Kassen, ist im Detail eingeführt und wird sein Amt sehr gut ausüben.
2. Ich möchte den «richtigen» Zeitpunkt eines Rücktritts nicht verpassen.
3. Ich bin der Meinung, dass ich dem Verein und dem Vorstand keinen Mehrwert mehr bieten kann.

Ich freue mich allerdings, weiter bei der Ü40 Mannschaft in die Hosen zu steigen. Mein erstes Spiel habe ich 1982 oder 1983 für Red Star gespielt. Ich bin nicht besser geworden, habe aber immer noch grossen Spass mit den «Jungs».

DANK AN UNTERSTÜTZER UND BEGLEITER

In der Zeit als Finanzchef durfte ich immer auf grossen und sehr grosszügigen Support durch Fritz Suter, Marcel Stäubli und Wolfi Ruckstuhl zählen. Ich möchte mich bei Euch speziell bedanken.

Zur wichtigsten Bezugsperson in meiner 10-jährigen Tätigkeit, Beat Ziegler: Du hast mich in den 10 Jahren sehr intensiv begleitet. Wir hatten interessante, intensive Gespräche und Diskussionen. Regelmässig waren wir gleicher Meinung und

wenn nicht, tranken wir trotzdem direkt danach ein Bier. So muss es sein. Der ganze Verein kann nur von Glück reden, dass Du mit dabei bist, die Verantwortung als Präsident übernommen hast und mit vollem Einsatz unzählige Gönner und so Ressourcen organisierst. Merci Beat, ich habe einiges gelernt.

Ich wünsche dem Vorstand auf dem weiteren Weg nur das Beste.

Der Red Star Familie wünsche ich einen wunderschönen Sommer 2019. Bleibt gesund. ●

Herzlichst, Juraj Ivančan

„Man sollte den richtigen Zeitpunkt für einen Rücktritt nicht verpassen...“



Das «Eins» mit neuem Trainer auf Kurs

FAMILIÄR, FREUNDSCHAFTLICH, LEIDENSCHAFTLICH UND AMBITIONIERT 1. MANNSCHAFT SAISON 2018/19

Liebe Redstärkerinnen, liebe Redstärker
Es sollte gerade mal mein zweiter Bericht
für dieses tolle Clubmagazin werden –
trotzdem tue ich mich etwas schwer.
Nicht dass ich mich aus der Verantwortung nehmen will. Aber die Stimme der 1. Mannschaft gehört ja schliesslich genauso den Spielern. Deshalb lade ich an dieser Stelle Jan Hartmann, langjähriger Captain der 1. Mannschaft, zum Rück-/Aus- und Einblick ein.

10 FRAGEN VON SIMON AN JAN

Simon: Jan, deine fussballerische Karriere führte via den FC Fällanden, FC Winterthur, FC Basel, FC Solothurn, FC Langenthal schliesslich zum F.C. Red Star – was hat Red Star, was die anderen Vereine nicht haben?

Jan: Red Star ist alleine schon aufgrund seiner langen Tradition in der 1. Liga ein spezieller Verein. Hinzu kommt, dass das Zusammengehörigkeitsgefühl sehr gross ist. Viele setzen sich enorm für den Verein ein und machen ihn so zu dem, was er ist. Müsste ich den Verein in wenigen Worten beschreiben kommt mir folgendes in den Sinn: Familiär, freundschaftlich, leidenschaftlich und ambitioniert – halt eben Red Star.

Simon: Bevor es bei den Spielen auf das Feld geht, hältst du jeweils die letzte Ansprache ans Team. Wann überlegst du dir eigentlich, was du deiner Mannschaft mitgeben willst?

Jan: Dies beginnt meist schon am Tag der Analyse des letzten Spiels. Während der Woche sammle ich weitere Eindrücke und am Spieltag selbst entscheide ich mich dann aufgrund der wahrgenommenen

Stimmung im Team, was ich meinen Teamkameraden vor Spielbeginn noch mitgeben möchte.

Simon: Das war deine fünfte Saison beim F.C. Red Star ZH – welche Momente in dieser Saison bleiben dir am meisten in Erinnerung?

Jan: Als einzelnes Ereignis überragt natürlich das Cup-Spiel gegen den FC Zürich, welches aufgrund der Affiche, dem grandiosen Event und der aufopferungsvollen Teamleistung vielen Vereinsmitgliedern noch lange in Erinnerung bleiben wird. Zusätzlich hat auch das Cup-Qualifikationsspiel gegen unseren Gruppengegner FC Baden gezeigt, dass wir es mit jeder Mannschaft aufnehmen können. Diese Ereignisse stimmen mich zuversichtlich für die kommende Saison.

Simon: Welche Fähigkeit aus deinem Beruf als Lehrer hilft dir in der Kabine oder auf dem Platz? Welche aus deinem Hobby im Klassenzimmer?

Jan: Meiner Ansicht nach ist bei beiden Tätigkeiten die Disziplin kombiniert mit Humor und Spass entscheidend für das erfolgreiche Gelingen. Diese zwei Aspekte versuche ich im Sport sowie im Klassenzimmer zu vereinen.

Simon: Was nimmst du dir für die nächste Saison vor? Wo müssen wir uns verbessern?

Jan: Zuerst einmal gilt es bei Saisonbeginn top fit zu sein, denn dies ist die Grundlage für unser Spiel. Dann gilt es unser Spiel weiter zu entwickeln. Besonders in der Rückrunde haben wir trotz guter Ansätze viel zu viele Gegentore bekommen. Um dies verhindern zu können, müssen wir cleverer, abgeklärter und konstanter werden.

Simon: Wenn du den Fussball revolutionieren könntest, was würdest du ändern?

Jan: Ich bin absolut kein Fan von siegerlosen Partien. Deshalb würde ich folgende Regel vorschlagen: Bei einem Unentschieden nach 90 Minuten würden beide Teams wie bisher einen Punkt erhalten. Ein weiterer Punkt würde dann in einem Sudden Death Elfmeterschiessen an den Sieger vergeben werden.

Simon: Wie erklärst du dir, dass sämtliche vier Mannschaften aus den europäischen Club Pokal-Finals diese Saison aus England stammen?

Jan: Diese vier Mannschaften setzen seit Jahren auf Kontinuität und verstärken ihr Kader meist nur punktuell, dafür aber mit hochkarätigen Spielern, die ins Konzept passen. Dies hat sich vor allem diese Saison ausbezahlt.

Simon: Wieso ist Fussball in deinen Augen die attraktivste Sportart?

Jan: Alleine die Paarungen in den Champions League Halbfinals haben genügend Argumente geliefert, wieso dies so ist.

Simon: Wie hat sich der Fussball in den letzten 20 Jahren taktisch verändert?

Jan: Das Spiel ist taktisch variantenreicher geworden. Die Teams haben einen klaren Gameplan, bei dem sich die taktischen Muster zwischen den einzelnen Spielphasen komplett unterscheiden können.

Simon: Die schlimmste Fussball-Floskel? Die beste Fussball-Floskel?

Jan: Flop: Abseits ist, wenn der Schiri pfeift. Dies ist mit der Anwendung des VAR nicht mehr vereinbar. Top: Das Runde muss ins Eckige. Diese Floskel wird auch in 100 Jahren noch seine Berechtigung haben.

10 FRAGEN VON JAN AN SIMON

Jan: Simon, vor einem Jahr hast du dem SV Höngg den Rücken gekehrt und hast dich unserem Roten Stern angeschlossen. Wie waren deine Erwartungen vor dem Amtsantritt und inwiefern haben sie sich erfüllt?

Simon: Ich erwartete einen Verein, der meinen Ambitionen als Trainer auf diesem Niveau entspricht und strukturell top organisiert ist. Zudem wollte ich auf eine Mannschaft treffen, die sich weiterentwickeln will und mir in der (fast) täglichen Arbeit viel Freude bereitet – ein Umfeld, wo auch ich mich als Trainer und Person weiterentwickeln kann. Meine Erwartungen wurden total erfüllt!

„Roduner:
Wir müssen cleverer
und abgeklärter
werden.“



Jan Hartmann bei der traditionellen Ansprache kurz vor dem Anpfiff in der Kabine

Jan: Mit 43 Punkten aus 26 Spielen erreichten wir den 5. Platz in der Meisterschaft. Wie schätzt du die Leistung der Mannschaft in dieser Saison ein?

Simon: Rangmässig stehen wir in meinen Augen da, wo wir nach dieser Saison hingehören. Für uns war jedoch in dieser Saison das Ziel weder an einen spezifischen Rang noch an das Punktekonto gekoppelt. Auf jeden Fall haben wir einige Prinzipien, die wir uns für diese Saison vorgenommen haben, immer besser umgesetzt. In anderen Bereichen dauert(e) es länger oder wir haben im Verlaufe der Meisterschaft auch wieder Rückschritte gemacht. Du als Lehrer möchtest hier wohl eine Schulnote – ich gebe uns eine 4,5.

Jan: An welchen Moment der abgelaufenen Saison Erinnerst du dich am liebsten zurück?

Simon: Momentan vor allem an den 4. August vom letzten Jahr. Da ging es mit dem 1. Meisterschaftsspiel gegen den FC United ZH das erste Mal um Punkte. Ich kann es kaum erwarten, bis wir wieder darum fighten können.

Jan: Im Verlaufe eines Jahres passiert immer wieder Kurioses und Witziges, auch auf den Fussballplätzen. Beschreibe eine dieser Situationen aus der vergangenen Saison, die du nicht mehr vergisst.

Simon: 22. Januar 2019, Wintervorbereitung: Da wir an diesem Dienstag-Abend keinen Kunstrasen-Platz

zur Verfügung hatten, haben wir uns mit den Laufschuhen an den Füßen in Richtung Finnenbahn Albisgütli aufgemacht. Als ich den Jungs die geforderten Runden-Zeiten (800m) von 2'30" für die 1. Runde, 4' für die 2. Runde, 2'30" für die 3. Runde usw. durchgegeben habe, waren wir alle noch guten Mutes. Als dann die ersten nach 2'45" das erste Mal über Start/Ziel, mit der Zunge am Boden und dämpfenden Köpfen, rannten und die Runden-Zeiten in jeder ungeraden Runde stetig anstieg, da habe auch ich gemerkt, dass ich wohl etwas viel verlangt habe. Schweizer-Rekord über 800m ist übrigens 1'45", jedoch nicht wie auf dieser Finnenbahn mit fiesen Steigungen. Muss zugeben, mein Vorhaben war etwas kurios – trotzdem hoffe ich, war es rückblickend auch noch für alle Spieler irgendwie witzig.

Jan: Im August beginnt die Saison 19/20. Was braucht es bis dahin, dass die Mannschaft am Tag X bereit sein wird?

Simon: Eine gute Saisonvorbereitung mit unbändiger Freude, viel Ehrgeiz und harter Arbeit.

Jan: Kaum ist die Saison vorbei, beginnt auch schon die Vorbereitung für die kommende. Wie verbringst du die Zeit zwischen zwei Spielzeiten?

Simon: Natürlich führen wir in dieser Zeit einige Gespräche mit potenziellen Neuverpflichtungen, aber auch mit aktuellen Kaderspielern. Ich nutze diese Zeit

auch immer, um die vergangene Saison, das Team und meine Leistung zu reflektieren. Um mir klar zu werden, was wir wie noch besser machen müssen. Dann brauche ich jeweils noch ein paar Tage Ferien, um abzuschalten und den Kopf zu lüften. In diesen Tagen habe ich jeweils nicht mal den Drang Fussball zu schauen.

Jan: Von welchem Trainer lässt du dich am meisten inspirieren und wieso?

Simon: Da brauche ich den Joker und möchte drei nennen: Marcelo Bielsa, der gute Herr hat unglaubliche Ansichten und Ideen – sehr inspirierend. Pep Guardiola, seine Akribie ist einzigartig – sehr ansteckend. Jürgen Klopp, seine Führungsqualitäten, der Umgang mit den Spielern und Medien sowie seine Art als Motivator – genial.

Jan: Der Video Assistant Referee (VAR) wurde eingeführt, um den Fussball «gerechter» zu machen. Was hältst du davon?

Simon: Ich bin pro VAR, wenn es um schwarz/weiss-Entscheide geht – Offside oder nicht, Ball im Aus oder nicht. Jedoch finde ich es ziemlich heikel, wenn er für Foul- oder Hands-Entscheidungen eingesetzt wird, denn irgendwo lässt sich fast immer

noch ein Foul oder Hands finden. Ich appelliere hier viel mehr an Fair Play und Akzeptanz gegenüber den Schiedsrichtern. Generell hätte ich auch sehr gut ohne den VAR leben können.

Jan: Neben den Terminen mit dem Team beinhaltet der Trainerposten viele weitere zeitintensive Aufgaben. Wie bringst du all diese mit deinem Job als Bankangestellter unter einen Hut?

Simon: Der Enthusiasmus und die Leidenschaft für den Fussball, die Freude an meinem Job auf der Bank sowie die grossartigen Menschen in meinem Umfeld – sei es auf und neben dem Fussballplatz, bei der Arbeit oder mit der Familie und Freunden. All diese Punkte geben mir jeweils, was ich in den entsprechenden Situationen benötige. Ausserdem muss ich gut organisiert sein und das liegt mir.

Jan: Was wolltest du den Mitgliedern des F.C. Red Star Zürich schon immer einmal sagen?

Simon: Ich wollte mich nochmals für die grandiose Organisation des Cup-Highlights gegen den FC Zürich bedanken. Nächstes Mal werden wir den Profis ein Bein stellen. ●

Simon Roduner



Danach führt der Captain die Mannschaft auf den Platz, hier zum Tunnel-Derby gegen den FC Wettswil-Bonstetten



Das «Zwei» im Trainingslager in Valencia

DIE TRAININGSLEISTUNGEN NUR TEILWEISE IN DEN SPIELEN BESTÄTIGT 2. MANNSCHAFT SAISON 2018/19

Mit unverändertem Kader startete die 2. Mannschaft bereits Mitte Januar mit der Vorbereitung für die zweite Saisonhälfte. Wie bereits vor Jahresfrist reiste man zweimal pro Woche ins Heerenschürli und trainierte nur freitags auf der heimischen Allmend. Trotz diesen Umständen waren die Trainingspräsenz und entsprechend auch die Qualität sehr erfreulich. Das Highlight der Vorbereitung war zweifelsohne das Trainingslager in Valencia. Alle (darunter auch vier verletzte!) Kaderspieler machten die aus eigenem Sack bezahlte Reise mit und konnten unter hochprofessionellen Bedingungen trainieren. Zum Abschluss konnten wir uns auf dem Trainingsgelände des FC Valencia mit der U-19 des spanischen Cupsiegers messen und zogen uns mit einer 0:3-Niederlage achtbar aus der Affäre. Die vielen guten Vorsätze wurden jedoch beim Auftakt zur Rückrunde gegen den Leader und

späteren Aufsteiger Lachen-Altendorf bereits nach zwei Minuten über den Haufen geworfen. Der frühen Führung der Gäste hatte die mit diversen Spielern der 1. Mannschaft angetretene Truppe von Sergio Dias und Musti Fadaoui nichts mehr entgegen zu setzen und verlor diese Partie auf dem schwer bespielbaren Terrain mit 0:1. Jedoch konnte man im zweiten Spiel gegen den FC Wädenswil eine starke Reaktion zeigen und den Gegner klar und deutlich mit 5:1 besiegen. Dieser fussballerisch feinen Leistung folgte ein kämpferisch einwandfreier Auftritt in Urdorf. Gegen einen routinierten Gegner reichte ein Doppelpack von Yang, um seit Jahren endlich wieder einmal auf dem Chlösterli zu gewinnen.

Danach empfing man zu Hause den in der Rückrunde deutlich verbesserten FC Witikon. In einer ausgeglichenen Partie trennte man sich am Ende 1:1-Unentschie-

den, wobei das Spiel auf beide Seiten hätte kippen können. 1:1 entpuppte sich als Lieblingsresultat der 2. Mannschaft. Denn mit dem gleichen Skore gingen auch die nächsten beiden Matches gegen den FC Regensdorf und den FC Altstetten aus. Gegen die Furtaler enttäuschte man vor allem im ersten Durchgang, gegen die starke Buchlern-Elf zeigte man hingegen eine gute Leistung und stand im zweiten Abschnitt dem Sieg näher.

Unter der Woche trat man dann beim FC Horgen zum Nachtragsspiel an. Von der ersten Minute an drückte das junge Gästeteam aufs Gaspedal und liess nie Zweifel aufkommen, wer dieses Spiel gewinnen würde. Auch dank einem Gala-Auftritt von Jobin Manikuttiyl bezwang man einen schwachen Gegner hochverdient mit 0:4. Im Heimspiel gegen Männedorf konnte man nicht an diese Leistung anknüpfen und musste sich mit dem obligaten 1:1 zufrieden geben.

Auswärts beim Tabellenzweiten FC Wettswil-Bonstetten 2 zeigte man dann wieder, was eigentlich in dieser Mannschaft steckt. Mit Tempofussball liess man dem Gegner in der ersten halben Stunde keinen Raum und ging hochverdient mit einem zwei-Tore-Vorsprung in die Pause. Nach zwei Unachtsamkeiten konnten die Gastgeber nach gut einer Stunde jedoch ausgleichen, doch A. Janett und der eingewechselte Osmani machten mit ihren Toren den Deckel auf dieses Spiel. Doch auch hier konnte eine sehr gute Leistung nicht bestätigt werden und so musste man zu Hause gegen den Abstiegskandidaten FC Schlieren eine empfindliche 0:2-Niederlage einstecken. Auch gegen den FC Stäfa teilte man sich nach einem mageren Auftritt und zur Abwechslung wieder einmal mit einem 1:1 die Punkte. Im zweitletzten Spiel der Saison reiste man am Pfingstsonntag zum FC Seefeld. In einem unterhaltsamen Match konnte man zwar zweimal einen Rückstand aufholen, ging am Ende jedoch nach einem 4:2 aus Sicht der Gastgeber ohne Punkte nach Hause.

Bei Redaktionsschluss (das Spiel gegen den FC Srbija steht noch aus) steht man somit im gesicherten Tabellenmittelfeld auf dem 5. Platz. Da man sich einen Rang auf dem Podest als Ziel gesetzt hatte, muss diese Saison ranglistentechnisch als nicht zufriedenstellend abgehakt werden. Jedoch gibt es auch diverse Punkte, die den reinen Fakten widersprechen. In der Trainings-

intensität und auch in der Präsenz konnten deutliche Fortschritte erzielt werden und wiederum ist es dem «Zwei» gelungen, diverse junge Spieler in ihre Mannschaft zu integrieren und an das Niveau der 2. Liga heranzuführen. So haben beispielsweise Vonderlinn und Scheidegger viel Spielzeit erhalten und einen Schritt vorwärts gemacht. Auch ist es als Erfolg zu werten, dass mit Varley und A. Janett sich zwei Spieler aus der 1. Mannschaft für einen Verbleib im Verein entschieden haben, bei uns zu wichtigen Teamstützen wurden und sich sowohl auf, als auch neben dem Platz hervorragend ins «Zwei» integriert haben.

Auf die nächste Saison hin verlassen mit Hartmann, Haas und Meier, welche alle über zehn Jahre in dieser Mannschaft verbracht haben, drei Stützen das «Zwei». Sergio Dias und Musti Fadaoui ist es in den letzten drei Jahren aber gelungen, ein starkes Fundament zu erbauen, so dass diese Mannschaft die Abgänge zu kompensieren weiss und den eingeschlagenen Weg konsequent weiterverfolgen wird. Bis dahin wünschen wir allen Redstärkern eine gute Sommerpause und möchten uns bei allen bedanken, die Jahr für Jahr dazu beitragen, dass wir unser Hobby an einem speziellen Ort in einem tollen Umfeld ausüben dürfen. ●

Marcus Meier



Marcus Meier erhält nach 17 Jahren bei Red Star ein Abschiedsgeschenk von Präsident Beat Ziegler – links sein langjähriger Weggefährte, der Mittelfeldspieler des «Zwei», Marco Dimsch Schmid.



Aufgestigen – grösser kann ein Jubel gar nicht sein!

AUFSTIEG IN 3. LIGA GESCHAFFT!

3. MANNSCHAFT SAISON 2018/19

Wir schreiben den 17. Spieltag. Die letzten Minuten der dreiminütigen Nachspielzeit laufen. Ein wunderbarer Derbynachmittag neigt sich auf der Sunnau in Wollishofen dem Ende entgegen. Vor wenigen Minuten schlug der Spielball zum 6. Mal im Netz des FC Wollishofens ein. Spielerfrauen, Eltern, Freunde, Verwandte und Vereinsangehörige stehen gebannt am Spielfeldrand, die Sekunden ticken langsam runter, die Ziellinie liegt nach einer langen Saison zum Greifen nahe. Ein letzter Abstoss des überragenden Schlussmannes Jan Gägauf: ein hoher, weit geschlagener, langer Ball. Ein letztes «Klasse Ball, Jan!» aus dem Mittelfeld der nimmermüden Ikone Daniel Stutz geht im lang ersehnten Schlusspfiff des Unparteiischen und den Siegeschreien der Spieler und Fans unter. Die 3. Mannschaft hat Geschichte geschrieben! Meister, Dobe, Bier. Doch wie kam es dazu? Ein Rückblick.

Gedankenversunken streift das kongeniale Trainerduo Sandro Lang und Dario Lüdi im März über den Rasen im norditalienischen Ponte Tresa. Der Ort, an dem der Mannschaft in Form eines Kurztrainingslagers nach der Herbstmeisterschaft der letzte Feinschliff verpasst werden sollte. Zum Rückrundenauftritt wird der direkte Verfolger aus Langnau auf der Allmend Brunau erwartet, der Festung des «Drüüs», auf der zu diesem Zeitpunkt noch kein einziger Punkt abgegeben wurde. Deshalb wird akribisch, konzentriert und engagiert trainiert, wobei ein perfekter Mix aus Spass, Ambition und Teamgeist als Basis für den Traum der Meisterschaft gelegt wird.

Ende März ist es dann soweit: Rückrundenstart! Die Mannschaft ist heiss und schickt den Tabellenzweiten humorlos mit 4:1 nach Hause. Welch ein Statement an den Rest der Liga! Mit einem Polster von 7 Punkten

Abstand wird jeder Gegner allerdings doppelt motiviert, den ungeschlagenen Tabellenführer als erstes zu schlagen. Dabei wird Mezopotamya eine Woche später bei einem erneuten Heimspiel bei wunderbarer Kulisse auf Platz 1 mit 5:0 überrannt. Am darauffolgenden Spieltag wartet das Bollwerk schlechthin in Form von Lautaro-Chile aus Südamerika auf die Truppe mit dem roten Stern, welcher hell aufleuchtet und die vor Selbstvertrauen strotzende Brust der Spieler zielt. Die Mannschaft muss gegen eine der besten Defensiven der Liga und deren lautstarke Fankurve ankommen. Nach einem hart umkämpften Spiel geht das «Drüü» mit 3:2 als Sieger hervor. Wobei die Mannschaft sich speziell beim Sturmtank Denny Kritzmann für seine zwei wegweisen-Tore bedankt, dessen Brust am Ende des Tages die breiteste war.

Am 14. Spieltag wird der nächste grosse Brocken, Kilchberg-Rüschlikon, erwartet. Durch einen Sieg könnten die Weichen auf Titel gestellt werden. Eine gut organisierte Mannschaft stellt sich den grün-schwarz gestreiften, wobei sich der Tabellenführer, erneut angeführt vom Stabilisator und Capitano Gian-Andrea Gottini, mit einer soliden 2:0 Führung in die Pause verabschiedet. Den Pausentee von Andrea schlüpfend werden sie vom Trainerduo für die zweite Hälfte eingeschworen. In der 53. Spielminute macht Lukas Egli, welcher beim Jubelschrei bekanntermassen mit Sopranstimme mehrere Oktavensprünge vollzieht, den Deckel drauf. Dem Gegner vom rechten Zürichseeufer gelingt in den Schlussminuten nur noch der Anschlusstreffer durch den Namensvetter von MH12, Nicolas Homberger. Ein wunderbarer Wochenabschluss, das «Drüü» bleibt unangefochtener Tabellenführer!

Durch die gesunde Portion Selbstvertrauen und die stets bescheidene Herangehensweise in jedem Training werden die Tabellenschlusslichter aus Thalwil (1:5) und Affoltern am Albis (8:2) geschlagen. Wobei wir wieder bei eben diesen Schlussminuten des 17. Spieltages angelangt wären. Der Rest ist Geschichte.

Die Saison wurde trotz des bereits drei Spieltage vor Schluss besiegelten Aufstiegs konzentriert und respektvoll zu Ende gespielt. Die 3. Mannschaft beendet die Saison 18/19 mit einem Torverhältnis von 89:21 ungeschlagen auf dem 1. Tabellenplatz. Im Namen der ganzen 3. Mannschaft wollen wir uns herzlich bei

unseren Fans und dem Verein für die Unterstützung bedanken. Besonderer Dank geht dabei an die Leitung des Kafi Ufstigs (Pardon, Usglich), Andrea und Bruno, die uns tatkräftig mit ihrer Grosszügigkeit, ihrer Präsenz und der wunderbaren kulinarischen Verpflegung zu Höchstleistungen trieben. Herzliche Gratulation auch an Vincent (Rinds) Bugs zur Sicherung der Torjägerkanone!

Die Mannschaft feiert einen wunderbaren Abschluss im Kreise der RS3-Famiglia, wobei leider auch Abschiede dazugehören. Leistungsträger Marc Anderes verabschiedet sich nach etlichen erfolgreichen Jahren im Defensivverbund aus dem Aufsteigerteam, wobei er keine Karten holte und Gegner nur äusserst selten durch schnippische Kommentare ärgerte. Bomberclaude zieht es nach so mancher liegengelassener Grosschance und doppelt so vielen immens wichtigen Toren in Richtung Luxemburg. Der Hüne der Abwehr, der nicht nur auf dem Platz, sondern auch als Abwart zu überzeugen wusste, wird ab kommender Saison nur noch für perfekte Platzbedingungen sorgen. Zu guter Letzt bedankt sich das «Drüü» bei Assistenztrainer (Gutelaunebär/ Daribro) Dario Lüdi, welcher durch sein taktisches Verständnis einen Riesenanteil am Erfolg der Mannschaft hat, wie auch für sein zwischenmenschliches Gespür in Einzelgesprächen mit Spielern.

Vielen Dank für eure bemerkenswerte Leistung!

(Mittelfeldstrategie Alex Wherlock wird hier bewusst nicht aufgelistet, da übereinstimmende Medienberichte eine unerwartete Wende in den Verhandlungen melden. Die Mannschaft hofft stark auf einen Verbleib. Gleiches gilt für die Altmeister Stilli und Gerry, welche sich laut Berichten mit den Verantwortlichen auf eine befristete Pause einigten. Auch sie werden in Bälde wieder auf dem Feld erwartet.)

Ab dem 2. Juli startet die 3. Mannschaft in die Vorbereitung für die kommende Saison in der 3. Liga. Dabei werden auch schon erste Neuzugänge in der RS3-Famiglia willkommen geheissen.

Wir wünschen allen einen erholsamen und heissen Sommer. Visca RS3, Gunne und Dobe. ●

Joel Weber



Heroisch – das junge «Vieri» schafft den wohlverdienten Aufstieg!

AUFSTIEG IN DIE 4. LIGA!

4. MANNSCHAFT SAISON 2018/19

Durch die Verstärkung aus der Junioresabteilung und den Verbleib einiger gestandener Spieler konnten wir diese Saison endlich den Aufstieg in die

4. Liga realisieren. Die Qualifikation für die neu eingeführten Aufstiegs-Play-Off's wurde mit Bravour gemeistert. Der Start in die neu gemischte Aufstiegsgruppe war fulminant und hätte beflügeln sollen. Jedoch folgte eine bittere 2:0 Niederlage gegen Hakoah.

Auf diese folgten zwei hart umkämpfte Remis, Sperren und diverse Verletzungen im Kader, was den Auf-

stiegsplan beinahe zu durchkreuzen schien! Doch gezielte Anpassungen des Trainers, heroischer Einsatz der noch vorhandenen Spieler und der eiserne Wille rissen das Ruder wieder herum.

Mit drei Siegen in den letzten drei Partien, teils hart erkämpft, teils hochverdient, wurde der Aufstieg realisiert.

Well done Boys!!! ●

Samu Senn

„Trotz Verletzter im Kader schafften wir den Aufstieg!“

TABELLEN AKTIVE

1. MANNSCHAFT

1. LIGA – GRUPPE 3

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Baden	26	18	3	5	68 : 32	57
2.	FC Tuggen	26	16	7	3	76 : 38	55
3.	USV Eschen/Mauren	26	16	6	4	67 : 41	54
4.	FC Wettswil-Bonstetten	26	14	9	3	48 : 32	51
5.	F.C. Red Star ZH	26	13	4	9	51 : 43	43
6.	FC Kosova	26	10	7	9	55 : 48	37
7.	FC St. Gallen 1879 II	26	10	6	10	64 : 53	36
8.	SV Höngg	26	11	3	12	46 : 48	36
9.	FC Linth 04	26	10	4	12	55 : 55	34
10.	FC Winterthur II	26	9	6	11	46 : 44	33
11.	FC Thalwil	26	6	7	13	27 : 46	25
12.	FC Gossau	26	6	4	16	34 : 61	22
13.	FC Mendrisio	26	2	7	17	23 : 51	13
14.	FC United Zürich	26	3	3	20	28 : 96	12

2. MANNSCHAFT

2. LIGA – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Lachen/Altendorf 1	26	19	5	2	76 : 29	62
2.	FC Seefeld ZH 1	26	16	4	6	80 : 35	52
3.	FC Wettswil-Bonstetten 2	26	16	3	7	62 : 40	51
4.	FC Altstetten 1	26	15	4	7	78 : 37	49
5.	F.C. Red Star ZH 2	26	11	7	8	48 : 34	40
6.	FC Witikon 1	26	11	4	11	42 : 54	37
7.	FC Urdorf 1	26	9	8	9	40 : 46	35
8.	FC Regensdorf 1	26	8	9	9	47 : 48	33
9.	FC Horgen 1	26	10	2	14	38 : 48	32
10.	FC Schlieren 1	26	9	5	12	31 : 39	32
11.	FC Männedorf 1	26	7	7	12	41 : 55	28
12.	FC Wädenswil 1	26	9	1	16	45 : 63	28
13.	FC Stäfa 1	26	4	7	15	33 : 65	19
14.	FC Srbija ZH 1	26	3	4	19	26 : 94	13

3. MANNSCHAFT

4. LIGA – GRUPPE 2

		S	S	U	N	D	P
1.	F.C. Red Star ZH 3	20	18	2	0	89 : 21	56
2.	FC Langnau a/A 1	20	13	1	6	67 : 52	40
3.	FC Knonau-Mettmenstetten 1	20	11	3	6	52 : 31	35
4.	FC Bosna Zürich 1	20	10	4	6	44 : 29	34
5.	FC Kilchberg-Rüschlikon 2	20	10	4	6	56 : 35	33
6.	FC Mezopotamya 1	20	9	0	11	39 : 69	27
7.	CCD Lautaro-Chile 1	20	8	2	10	45 : 46	26
8.	FC Wollishofen 2	20	5	2	13	44 : 71	17
9.	FC Schwerzenbach 2	20	5	2	13	43 : 67	17
10.	FC Thalwil 3	20	4	3	13	30 : 70	15
11.	FC Affoltern a/A 3	20	3	5	12	49 : 67	14

4. MANNSCHAFT

5. LIGA – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Hakoah ZH 1	9	7	2	0	37 : 3	22
2.	FC Wettswil-Bonstetten 3	9	5	4	0	26 : 6	18
3.	F.C. Red Star ZH 4	9	5	3	1	19 : 7	17
4.	SC Wipkingen ZH 2	9	4	2	3	15 : 22	13
5.	Centro Lusitano Zurich 2	9	4	2	3	21 : 11	13
6.	FC Freienbach 3	9	2	3	4	20 : 17	8
7.	FC Einsiedeln 3	9	2	1	6	16 : 31	6
8.	FC Oetwil-Geroldswil 3	9	1	1	7	7 : 39	3
9.	FC Feusisberg-Schindellegi 2	9	1	1	7	4 : 29	3
10.	FC Stade Marocain 1	R 9	0	9	0	0 : 0	-6

SPONSOREN AKTIVE

Grosser Dank an unsere Gönner und Sponsoren des F.C. Red Star Zürich. Sie unterstützen damit eine Spitzenmannschaft im Amateur-Fussball, die über die Kantonsgrenzen hinaus strahlt.

Gehört auch Ihr Unternehmen in Zukunft zu unseren Förderern? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Melden Sie sich jetzt bei marketing@redstar.ch.

HAUPTSPONSOR AKTIVE



Walter Bürgin AG

1. MANNSCHAFT PREMIUM-SPONSOR



1. MANNSCHAFT BASIS-SPONSOR



AUSRÜSTER DES F.C. RED STAR ZÜRICH



*Bei Voit-Sport in Albisrieden können alle F.C. Red Star Zürich Mitglieder vergünstigt einkaufen:
15 % Rabatt auf das ganze Sortiment, 25 % auf Nocken und Stollen-Fussballschuhe.



Die Moral stimmt bei den Senioren 30+

ZUERST ABSTIEG VERHINDERT, DANN MIT GUTEM 4. RANG ABGESCHLOSSEN SENIOREN 30+ SAISON 2018/19

***D*em Abstiegsgepenst souverän die Hufe gezeigt und mit Vollgas durch die Rückrunde gerast. So oder ähnlich lässt sich die Rückrunde der 30+ Senioren gut beschreiben.**

Fast identisch, jedoch nicht ganz so prekär wie im letzten Winter, zeigte sich die Zwischentabelle nach der Hinrunde unserer Senioren-Promotions-Mannschaft. In vielen Spielen der Hinrunde war unsere Leistung mit den Kontrahenten ebenbürtig, jedoch verloren wir Matches teils unnötig mit einem Tor Unterschied. Diejenigen unter euch, welche mit einer guten Erinnerung auftrumpfen können, wissen, wie die Rückrunde 17/18 geendet hat. Genau, ein Siegeslauf sondergleichen ohne ein Spiel verloren zu haben. Tabellenrang 3 am Ende der Saison untermauerte unser Selbstvertrauen. Unser Fokus war nicht weniger, als diese Serie in

diesem Frühling zu wiederholen. Um dies zu erreichen, wurden schon früh im Jahr die Kunstrasen-Schuhe geschnürt und an unserer Technik gefeilt. Gefühlt ist unser Kunstrasenplatz auch schon im Seniorenalter und es gibt da und dort Blessuren, die nicht mehr zu reparieren sind. So machten bei uns schon bald erste Rücken-, Leisten- oder Wadenbeschwerden die Runde. Ob das am alten Kunstrasen liegt oder an unseren alten Muskeln – lasse ich mal im Raum stehen.

Mit dem Vertrauen in unsere Stärken und dem guten Gefühl des letzten Jahres starteten wir in die Rückrunde. Im Wissen, dass uns in den ersten Spielen so gut wie alle direkten Konkurrenten der hinteren Tabellen-Region gegenüberstanden, wollten wir vieles wohl auch zu gut machen. Der Paukenschlag folgte gleich zum Rückrunden-Start: Niederlage gegen das Tabellenschluss-Licht. Die kommenden Spiele waren

ein Auf und Ab. Siege und Niederlagen wechselten sich ab. Eher ernüchternd war die Erkenntnis, dass unsere Tabellennachbarn gegen uns tendenziell eher gewonnen als verloren haben. Doch dann passierte etwas mit dem roten Stern auf unserer Brust: Im ganzen Monat Mai wie auch im Juni ging kein Spiel mehr verloren. Die Siege gegen die beiden Tabellenführer (zum Zeitpunkt unseres Spiels) Langnau und Wädenswil waren eindrücklich. Beim 5:0 gegen Langnau (dem späteren Aufsteiger) boten wir phasenweise richtig guten Fussball mit technisch und taktisch einwandfreier Leistung. Das gab uns Selbstvertrauen und den nötigen Spielwitz, um gegen den FC Urdorf unsere Macht auf heimischem Boden mit einem 7:1 Schaulaufen zu untermauern. Ein Tor schöner als das andere, welches auch den Eis-Spielern Durand und Scherrer (ja, beiden kamen für ein Senioren-Spiel auf die Allmend) ein etwas ungläubiges, aber anerkennendes Nicken hervorlockte. So konnte schon frühzeitig das Thema Abstieg abgehackt werden und wir richteten unseren Fokus auf die Teams, die wir im Verlauf der Rückrunde noch einholen konnten. Am Ende resultierte ein guter 4. Schlussrang. Das Schreiben an den Fussballverband, wonach wir nur Rückrun-

den-Resultate in die Ranglisten aufnehmen, werden wir in den nächsten Tagen versenden...

Ein Kranz gilt es einmal mehr unserem Trainer Bruno Gossweiler zu winden. Was er Wochenende für Wochenende aus dem Hut zaubert, um teilweise überhaupt eine Mannschaft zu stellen, ist lobenswert. Gross ist auch das MERCI an die 3. Mannschaft, welche uns mit Spielern tatkräftig unterstützt. Und in der Rückrunde konnten wir gar Spiele mit Verstärkung aus der 2. Mannschaft antreten, was sicher keine Selbstverständlichkeit ist.

Und zu guter Letzt ein Danke an die guten Seelen und die Unterstützung im Hintergrund, an Röbi, ans Team vom Kafi Usglich und an die Familien und Partnerinnen zu Hause, so dass die alten Herren noch ein wenig ihrem Hobby frönen können...

In diesem Sinne: Wir freuen uns auf die Rückrunde 19/20 und nehmen die Vorrunde als Warm-up. ●

Manu #1



RYMA AG
#Dein Partner mit Garantie

RYMA AG – SPEZIALIST FÜR:

- UNTERLAGSBÖDEN
- HARTBETONBELÄGE
- KUNSTHARZBESCHICHTUNGEN
- WÄRMEISOLATIONEN
- PU-BELÄGE/BESCHICHTUNG

RYMA AG Unterlagsböden
Kirchstrasse 11
8807 Freienbach

www.ryma-ag.ch
ryma-ag@bluewin.ch

Tel.: +41 55 410 55 77
Fax: +41 55 410 55 79



Senioren 40+ machen dem Namen «die Unabsteigbaren» wieder alle Ehre

AUF DEM SCHMALEN GRAT ZWISCHEN ABSTIEG UND KLASSENERHALT SENIOREN 40+ SAISON 2018/19

- Nach der Vorrunde: 3 lausige Punkte (aus einem Sieg gegen Altstetten), tiefrote Laterne.
- Knallhartes Wintertraining mit durchschnittlich 5 Spielern. Mässige Zuversicht im Hinblick auf die Rückrunde, da drei Teams absteigen.
- Erstes Spiel der Rückrunde gegen Altstetten: 4-0 gewonnen. Können wir es doch noch? Ist der Strich doch noch in Reichweite?
- Nächste Spiele: je ein Unentschieden gegen die beiden Spitzenteams der Tabelle, Freienbach und Industrie Turicum. Freienbach hatte bislang erst ein einziges Mal Punkte abgegeben!
- Rückschlag: Niederlage gegen Wiedikon, schlechten Tag eingezogen. Anmerkung: Man verbannte uns unwürdigst auf den Kunstrasen, während irgendein Hobbymatchen auf dem Platz 4 gespielt werden durfte. Das geht natürlich gar nicht.
- Starke Reaktion mit Siegen gegen die knochen-zähnen Rümlanger (3-1) und gegen die Wadenbeisser aus Lachen Altendorf (3-2).
- Geil: 14 Punkte, Brust raus, stolz, über dem Strich. We are the champions.
- Super-GAU: Der Verband meldet uns, dass sich Altstetten per sofort aus der Meisterschaft zurückgezogen hat. MINUS 6 Punkte!! Riesenfrechheit. Leiterli-Spiel, wir fallen wieder unter den Strich.
- Wir geben nicht auf: Palermo wird mit 8-0 weggeft. Wir sind wieder ein bisschen die Geilsten.

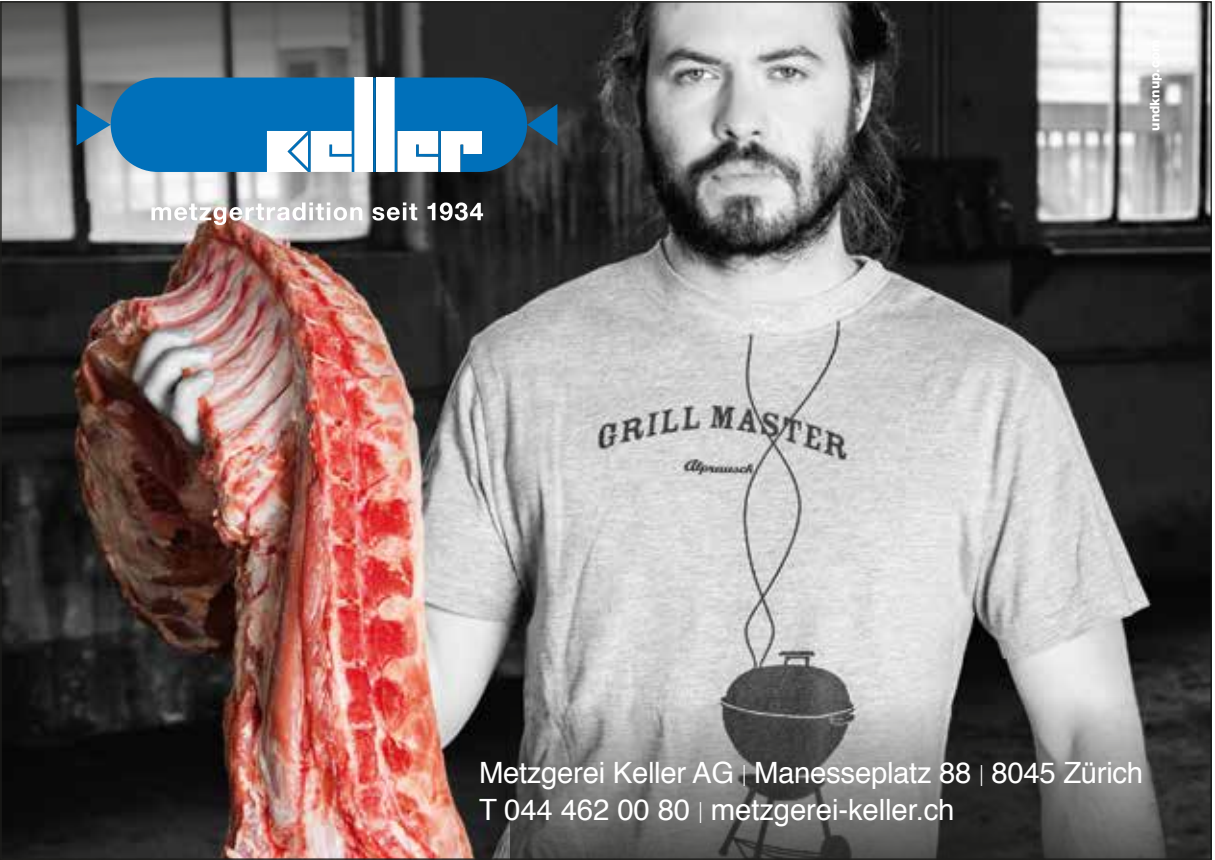
Aber zugleich auch wieder unter dem Strich mit 11 Punkten, vor uns Rümlang mit 13 Punkten.

- Die Ereignisse überschlagen sich: Rümlang holt doch tatsächlich in seinem letzten Meisterschaftsspiel in Freienbach 1 Punkt. Sie sind nun somit 3 Punkte vor uns und dank der kleineren Anzahl Strafpunkte gerettet. Wir steigen ab. Unser letztes Spiel gegen Compostela hat zwar noch Revanchecharakter, ist aber bedeutungslos.

- Und jetzt kommt's: Zwei Tage vor dem Compostela-Match steigen wir sogleich wieder auf. Copy-paste vom letzten Jahr. Einmal mehr hat Muri so lange auf die Tabelle gestarrt und sie hypnotisiert, dass der Strich eins nach unten geflutscht ist. Wir darüber.

- Wir sind und bleiben die Unabsteigbaren. We are the champions! ●

Philipp Wettstein



The advertisement features a man with a beard and long hair, wearing a grey t-shirt with the text "GRILL MASTER" and a graphic of a grill. He is holding a large, raw piece of meat, possibly a pig's head or a large roast. The background is a dark, industrial-looking space with windows.

Keller
metzgertradition seit 1934

Metzgerei Keller AG | Manesseplatz 88 | 8045 Zürich
T 044 462 00 80 | metzgerei-keller.ch

undknup.com



Sämi (2. von links unten) kennt den sportlichen Leiter des «Gefängnisses Witz» und organisierte das Spiel in Witzwil

HABT IHR AUCH AUSWÄRTSSPIELE?

SPIEL HINTER GEFÄNGNISMAUERN

Der Auftakt zur Rückrunde zeigte einer gemischten Mannschaft aus elf verwegenen Seniorenspielern auf, wie die Mühlen der Justizvollzugsanstalt Witzwil im bernischen Gampelen drehen.

Der «Witz» wie das Kantonsgefängnis auch salopp und kurz genannt wird, ist nämlich kein lustiger Witz, sondern der Ort, der für die Senioren des F.C. Red Star ZH die prunklose Kulisse des ersten Spiels nach der langen Winterpause bildet.

Dieses Geräusch, wenn der Schlüsselbund klumpert und dieses Krack! Krack! folgt, wenn dann der grösste dieser Schlüssel des Bundes im Schlüsselloch zwei Mal runddreht und die Zellentür definitiv abschliesst – und man drinnen sitzt. Dann weiss man wahrscheinlich, wo Gott hockt.

Im Knast sind sie also gelandet. Unsere Senioren. Und werden zuerst mit einem überaus freundlichen aber sehr konkreten «Hallo zusammen» von Matthias Marending begrüsst. Matthias ist so der Bilderbuchtyp, wie man sich einen Gefängnisbetreuer vorstellt. Drahtig, zäh und kahlköpfig. Sein klarer Blick mustert neugierig

jeden von unserer Gruppe und es scheint, dass er während dem persönlichen Begrüssungshandschlag leicht krampfhaft versucht, sich jeden unserer Namen zu merken.

Krack! Krack! Da ist es wieder, dieses Geräusch. Die robuste Holztür geht auf und man lässt uns rein in die beklemmend enge Garderobe. Kein Fenster, nur metallenes Licht, ein paar halbwegs funktionierende Duschen und spartanisch eingerichtete Anlagen für die Notdurft. Alles auf bescheidene Funktionalität getrimmt. Kein Luxus. Kein Komfort.

Matthias ist seit beinahe einem Jahrzehnt als Sportlehrer bei der Justizvollzugsanstalt angestellt und ist dabei, wie er selbst sagt, für den Spa-Bereich zuständig. Mit «Spa» meint er einfach alles, was mit der Freizeitgestaltung der Gefangenen zu tun hat. So ist er auch der Trainer des FC Witzwil, dem gefängnisinternen Fussballverein, und versucht da einen Teil der harten Jungs zu einem Team zusammen zu schweissen. Das ist ein echt schwieriges Unterfangen, kommen die Spieler aus nicht weniger als zwölf verschiedenen Ländern und bringen damit genauso viele Sprachen und Kulturen mit

auf den Fussballplatz. Wer Trainer ist, kann nachvollziehen wie kompliziert so viel multikulti sein kann.

Wieder dieses Krack! Krack! – Sogar wenn man raus auf das hermetisch ummauerte Fussballfeld will, geht das nur wenn man eine Hochsicherheitstür entriegelt. Und dann diese Mauer. Geschätzte vier Meter hoch muss sie sein. Es ist absolut ausgeschlossen, dass irgendein Fluchtwilliger dieses hohe Hindernis überwinden kann. Egal wie raffiniert er vorgehen würde. Sogar ein hochgeschossener Bogenball schafft es während dem Warmlaufen vor dem Spiel nicht, über die Mauer zu kommen.

Ein Glück für unsere elf wackeren Senioren war es, dass die Witzwiler aufgrund ihrer Verschiedenartigkeit noch kein Team bilden konnten. Wären sie nur ein wenig mannschaftsdienlicher miteinander gewesen, hätte es eine empfindliche Niederlage absetzen können. Doch so hielten die Grünweissen das Heft in der Hand und gingen bis zur Halbzeit mit 2:0 in Führung. Die Entscheidung kam unmittelbar nach dem Pausentee. Rückpass aus der Red-Star-Verteidigung auf den eigenen Torwart. Der haut einen langen Ball in den Sturm. Ein elegantes Dribbling und es steht 3:0. Danach passierte nichts Beeindruckendes mehr und daher verwundert es kaum, dass die Zürcher die Partie mit 5:1 für sich entscheiden können. Eine der vielen Fragen die man Matthias während dem Gefängnisrundgang nach

dem Spiel stellte, war: «Habt Ihr auch Auswärtsspiele?». Geduldig beantwortete der studierte Sportlehrer auch diese. Seit zehn Jahren nicht mehr, meinte er und zwar deshalb, weil der organisatorische Aufwand zu gross wurde. Alle die gegnerischen Mannschaften aus der Firmenfussball-Liga kämen nun zu Besuch hier ins Witz. Sagt es und dreht gleichzeitig den Schlüssel zu einer der Zellen.

Krack! Krack! Nun zum letzten Mal. Da standen wir jetzt alle wie betreten in dieser kleinen, engen Zelle. Ein morscher Geruch, ein Gemisch aus kaltem Rauch, Schweiss und beissendem Urin schoss durch unsere Nasen. Unappetitlich. Zwar verfügte das Bett über einen Lattenrost, aber als Matratze dient lediglich eine Lage Schaumstoff. Schon beim Hinsehen zwickte es im Rücken. Die hygienischen Voraussetzungen waren ausserordentlich bedenklich und vom Luxus, den man den Schweizer Gefängnissen nachsagt, war weit und breit nichts zu sehen.

Zwar war das Abenteuer in der Justizvollzugsanstalt Witzwil für alle Spieler tief beeindruckend – aber alle waren froh, als uns Matthias Marending in unsere Freiheit entliess. Und das notabene mit einem tollen 5:1 Sieg in der Tasche. ●

Alain Baumann



1



2



3



4

1. Das Spiel hinter der Mauer 2. Führung durch das Gefängnis 3. Wir konnten wieder in Freiheit. 4. Genossen den Abend beim Nachtessen in Bern

TABELLEN SENIOREN

SENIOREN 30+

GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Langnau a/A	18	13	2	3	43 : 29	41
2.	FC Wädenswil	18	10	5	3	43 : 23	35
3.	Centro Lusitano Zurich	18	9	3	6	37 : 31	30
4.	F.C. Red Star ZH	18	7	5	6	46 : 30	26
5.	FC Horgen	18	8	2	8	34 : 33	26
6.	FC Urdorf	18	5	9	4	34 : 35	24
7.	FC Freienbach/Wollerau	18	6	3	9	30 : 43	21
8.	FC Affoltern a/A	18	4	4	10	21 : 38	16
9.	FC Hard Zürich	18	3	6	9	27 : 41	15
10.	FC Einsiedeln	18	3	5	10	17 : 29	14

SENIOREN 40+

GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Freienbach a	16	10	6	0	49 : 21	34
2.	FC Industrie Turicum a	16	8	6	2	29 : 18	28
3.	FC Wiedikon ZH a	16	8	2	6	30 : 21	24
4.	AC Palermo	16	6	5	5	37 : 46	21
5.	Lachen/Siebnen a	16	5	4	7	26 : 34	17
6.	SV Rümlang a	16	4	4	8	24 : 28	14
7.	F.C. Red Star ZH	16	4	4	8	36 : 35	14
8.	SD Compostela	16	2	3	11	13 : 41	7
9.	FC Altstetten a	R 16	0	16	0	0 : 0	0

**Wir
sorgen
für
Wasser
und
Wärme.**



Inag

Inag – Nievergelt AG

Inag-Nievergelt AG
Hohlstrasse 536
8048 Zürich
Telefon 044 432 32 32
www.inag.ch

Sanitär – Heizung – Bauspenglerei

SPONSOR DES FC RED STAR

BENZ

SANITÄR • HEIZUNG

DER NAME FÜR MODERNE HAUSTECHNIK

Benz + Cie. AG

Hauptgeschäft

Filiale

Universitätstrasse 69

Freihofstrasse 20

8006 Zürich

8700 Küsnacht

www.benz-cie.ch Tel. 044 368 31 91

Tel. 044 910 71 02

info@benz-cie.ch Fax 044 368 31 92

Fax 044 910 71 50

MARIA ORLANDO

DAS KINDERTALENT



D Maria Orlando, vorbildliche Red Star Trainerin der F-Junioren, stammt aus einer Fussball-verrückten Familie, ist als J+S Coach eine geschätzte Kollegin und dazu noch Organisationstalent.

Das Training der F-Junioren ist vorbei, die verschwitzten Gesichter der Kinder strahlen. Zum Trainingsabschluss hat sich Trainerin Maria Orlando, 34, etwas Besonderes einfallen lassen: Ein Penalty-Schiessen gegen den Goalie der 1. Mannschaft. «Gegen einen richtigen Goalie», wie die Junioren sagen. Die Kleinen gehen voll konzentriert zu Werke – und lassen den Grossen mehrmals ziemlich alt aussehen! Kollektiver Jubel bei jedem Tor! Auch Maria steht die Freude ins Gesicht geschrieben: «Es ist toll, wenn meine Jungs mit so viel Freude und Engagement dabei sind.»

Maria Orlando stammt aus einer Fussball-verrückten Familie. «Südtaliener, alle Napoli-Fans», sagt sie. Ihr Vater und ihr Bruder spielten Fussball, sie selber stand zwei Jahre beim FC Marthalen im Goal und in der Verteidigung. «Doch dann kamen ein kaputter Meniskus und die Lehrabschlussprüfung, da brach ich ab. Ich war ohnehin nicht besonders talentiert», sagt sie und lacht. Umso talentierter ist Maria im Umgang mit Kindern. Was nicht erstaunlich ist. Denn Maria ist gelernte Kleinkindererzieherin und arbeitet in einer Krippe in Winterthur, bildet dort die Lehrlinge aus. Um am Montag und Mittwoch früh auf der Allmend sein zu können, übernimmt sie jeweils die Schicht um 06.45 Uhr und eilt nach der Arbeit gleich auf den Zug.

Seit acht Jahren übt sie ihr Trainer-Hobby auf der Allmend aus. Stets im Red-Star-Trainer und mit Trillerpfeife um den Hals versucht sie, «ihren» Jungs mitzugeben, was ihr wichtig erscheint: «Die Jungs sollen lernen, gemeinsam zum Erfolg zu kommen. Als Team. Und dabei mit Mit- und Gegenspielern respektvoll und fair umgehen.» Keine einfache Aufgabe. Denn im Alter von fünf, sechs oder sieben Jahren seien die Kinder vor allem mit sich selber und dem Ball beschäftigt. «Referate an der Taktiktafel bringen nichts. Ich versuche Inhalte zu vermitteln, die sie verstehen können und spreche mit ihnen auf Augenhöhe.»

Seit drei Jahren betreut Maria zusammen mit Fatmir Alija die Fb-Junioren. Und seit vier Jahren arbeitet sie auch eng mit Fa-Trainer Giandomenico «Domi» Nicolao zusammen. «Es kommt auch mal vor, dass ich mit den Kollegen abends zwei Stunden telefoniere, wenn es Dringendes zu besprechen gibt.» Zum Glück habe ihr Mann Marcello viel Verständnis für ihr Hobby, sagt Maria. Mehr noch: Nach jedem Training fährt er von Winterthur auf die Allmend, um seine Frau mit dem Auto abzuholen. «Er weiss inzwischen: Mich gibt's nur mit Fussball!» Uneinigkeit herrscht bei den Orlandos höchstens zu Hause vor dem TV-Gerät: Marias Gatte Marcello ist – ausgerechnet – Anhänger von Juventus Turin. «Wenigstens ist er kein Hardcore-Fan», sagt sie und lacht. Einigkeit herrscht dafür beim Hobby neben dem Fussball: Beide fotografieren leidenschaftlich, Maria hat mit ihrer Nikon D900 auch schon Hochzeiten fotografiert.

Ambitionen, auch mal ältere Kinder zu trainieren, hat Maria keine. «Der Zeitaufwand ist jetzt schon ziemlich gross.» Denn sie trainiert nicht nur die F-Junioren.

Maria organisiert auf der Allmend auch die Fussballturniere und betreut und bewirtschaftet die Jugend und Sport-Plattform für die Juniorenabteilung. Dabei kontrolliert sie die Einträge zu den Trainingseinheiten und zur Präsenz der Trainer, damit auf Bundesebene die für den Club wichtigen Subventionen gesprochen werden. Eine verantwortungsvolle, nicht immer einfache Aufgabe, die Maria, so sagt man im Verein, perfekt ausführt.

„
Mich gibt's
nur mit Fussball!
“

Damit nicht aber nicht genug. Im nächsten Jahr möchte Maria – sicher ist's noch nicht – in Winterthur eine Kinderkrippe übernehmen. «Dann wird es zeitlich noch etwas enger.» Fehlt eigentlich nur noch, dass sich Maria nicht nur in der Krippe und auf der Allmend, sondern auch zu Hause um Bambini kümmert. «Mal sehen, was die Zukunft bringt», sagt sie und lacht. Selbst dann würde sie sich weiter beim F.C. Red Star ZH engagieren. «Wie gesagt, mich gibt's nur mit Fussball!» ●

Text: Alejandro Velert

Bild: Antoine Haspel



Wunderbare Abendstimmung auf der Allmend – die Junioren aber konzentrieren sich aufs Spiel!

SAISONBERICHT JUNIORENLEITER

Liebe Redstärler, liebe Junioren

Die Sommerpause steht vor der Tür und wie gewohnt ist es Zeit, die Frühlingsrunde Revue passieren zu lassen. Die Saison wurde am 20. Juni mit dem Cupfinale der B Junioren abgeschlossen, nach fünf Jahre haben wir es wieder geschafft, den Titel zu holen!

In der Rückrunde waren wir wie gewohnt in den ersten Wochen mit den Kleinsten in der Halle, um an der Technik zu schleifen und die Älteren durften sich auf dem Kunstrasen der Allmend auf die Rückrunde vorbereiten.

ERFOLGREICHE RÜCKRUNDE

Unsere Jüngsten zeigten an den Turnieren immer wieder sehr gute Leistungen und man konnte die

Fortschritte schnell erkennen. Es ist immer wieder schön, den jüngsten Junioren zuzuschauen – die Freude, welche vorgelebt wird, sollte für alle ein Vorbild sein. Ein grosses Kompliment an alle Trainer der Jüngsten im Verein, die grosse Geduld und Organisation, welche jeden Mittwoch auf den Platz gebracht wird, ist sehr vorbildlich!

Die E- und D- Junioren absolvierten interessante Rückrundenspiele. Die Mannschaften versuchten, schön und attraktiv zu spielen und vor allem das Gelernte am Spieltag umzusetzen. Es gelang uns nicht immer alles, aber man versuchte es zumindest, umzusetzen. Natürlich haben wir noch einiges zu tun und es ist noch nicht alles perfekt, aber wir sind sicherlich auf gutem Weg. Wir müssen weiterhin beharrlich arbeiten und alles daransetzen, dass es weiterhin Freude macht, dem Ball nachzurennen.

Die Cb-Junioren wurden wie gewohnt vor allem körperlich gefordert. Die Gegner waren oft grösser, älter und entsprechend auch kräftiger. Dennoch verlangten die Trainer immer wieder, dass man sich spielerisch durchsetzen muss. Es gelang uns nicht immer, den Gegner in Griff zu bekommen, wir verloren einige Spiele klar, aber dennoch wich man nie von diesem Grundsatz ab. In der neuen Saison wird man sich mit Gleichaltrigen messen können und die körperliche Schwäche wird kein Thema sein. Wir sind gespannt, wie gut es uns gelingt, weiter am Gelernten zu arbeiten und zu sehen, wie gut sich die Jungs entwickeln.

Die Ca-Junioren zeigten eine tolle Rückrunde. Mit zwei Niederlagen und einem Unentschieden in 10 Spielen kann man sehr zufrieden sein. Das Team spielt nun seit einigen Jahren zusammen, einige von ihnen schon seit über acht Jahren! Wir haben im Ca sicherlich nicht nur ein Team auf dem Platz, sondern auch eine coole Truppe, die auch neben dem Platz geschlossen auftritt. Für uns ist es eine Bestätigung der guten Arbeit und Stimmung auf der Allmend, wenn viele Junioren über so lange Zeit unseren Farben treu bleiben. Wir hoffen, dass sie weiterhin mit Stolz den roten Stern tragen und bei uns vor allem weiter mit Freude und Spass Fussballspielen.

HOCHS UND TIEFS BEI ÄLTEREN JUNIOREN

Bei den Bb-Junioren kam es im Winter zu vielen personellen Veränderungen. Einige Spieler verliessen uns auf eigenem Wunsch, da sie nicht bereit waren den Aufwand wöchentlich zu betreiben. Vor allem in dieser Altersklasse kommen die grossen Veränderungen. Lehre, Ausbildung und andere Interesse lassen sich nicht immer mit dem Fussball vereinen. Die Saison verlief trotz Verletzungen und einigen Absenzen gut, der Ligaerhalt gelang uns erst im letzten Spiel, unter anderem auch dank der Unterstützung der anderen Teams. Es war eine sehr enge Angelegenheit, mit 5 Siegen und 1 Unentschieden konnten wir mit 1 Punkt Vorsprung den Ligaerhalt sichern. Es ist sicherlich nicht das primäre Ziel, in der zweitobersten Liga mitzuspielen aber dennoch ein grosser Wunsch, auch mit dem jüngeren Jahrgang im B auf bestmöglichem Niveau mitzuspielen. Es wird auch in Zukunft nicht einfach sein, weiterhin in der Promotion mitzuspielen. Aber

wir werden es versuchen, ohne unsere Spielprinzipien zu vernachlässigen.

Das Ba wollte in der Rückrunde alles gewinnen, was zu gewinnen war. Im Cup gelang es nach einer kämpferischen Leistung in Bülach, am Final teilzunehmen. Das Final gegen Schwamendingen wurde dann souverän mit 5:2 gewonnen. Die Jungs haben sich diesen Sieg verdient und man muss ihnen ein grosses Kompliment dafür machen. In der Meisterschaft konnte man die direkten Begegnungen gegen Bülach und Veltheim nicht gewinnen und am Schluss reichte es nicht für den Meisterschaftssieg. Den Jungs wurde klar aufgezeigt, dass man immer alles geben muss, wenn man am Schluss erfolgreich sein will. Trotzdem sind wir mit der Rückrunde sehr zufrieden. Dieses Team hat viel Qualität und muss vor allem noch mental reifen. Spielerisch konnte man immer wieder überzeugen, leider schlug man sich immer selbst, weil man nicht immer bereit war, alles zu geben. Nun gilt es, aus den Fehlern zu lernen und vorwärtszuschauen.

Die A-Junioren liessen bei den ersten Spielen wichtige Punkte liegen, die am Schluss fehlten, um die gute Rückrunde zu gewinnen. Am Schluss war man auf auswärtige Hilfe angewiesen, welche nicht kam. Trotzdem sah man eine eingeschworene Mannschaft, die bereit war, füreinander zu spielen und zu kämpfen. Als eines der jüngsten A-Junioren Teams versuchte man auch im Cup bis ins Final zu kommen. Leider musste man gegen bis zu sechs Jahre ältere Gegner antreten, was es schon fast unmöglich macht, als CCJL Team das Final zu erreichen. Diese A-Juniorenmannschaft wird leider einige Spieler verlieren. Einige werden zu den Aktiven wechseln, andere verlassen uns oder möchten eine Pause machen. Obwohl es ihnen immer wieder nur knapp nicht gelungen ist, einen Titel zu gewinnen, können wir stolz sein, dass es uns immer wieder gelungen ist, eigene Junioren aus diesem Team für die Aktiven auszubilden!

Unserer 4. Mannschaft – oder besser gesagt dem Red Star 4 Youth – gelang es in der 1. Saison von der 5. In die 4. Liga aufzusteigen! Nach einer guten Vorrunde konnte man in der Rückrunde (Playoff Meisterschaft) um den Aufstieg spielen. Das Team spielte problemlos und von Anfang an vorne mit und wurde zwei Spiele vor Schluss mit dem Aufstieg belohnt. Unsere

Mannschaft ist mit vielen Junioren bestückt und war dadurch mit Abstand das jüngste Team in der Gruppe. Den Altersunterschied konnte man mit dem technischen und taktischen Vorsprung gegenüber den Gegnern wettmachen und gewann die Spiele souverän. In der neuen Saison gilt es, neue junge Spieler aus den Junioren für diese Mannschaft zu motivieren, damit man in Zukunft den nächsten Aufstieg feiern kann. Es ist im ersten Moment nicht einfach, junge Spieler für eine 4. Liga zu motivieren. Wenn man aber die Trainings besucht und sieht, wie seriös trainiert wird, ist es für viele kein Problem, wo am Wochenende gespielt wird, denn unter der Woche lernt man sehr viel und es macht Spass, an den gut organisierten Trainings teilzunehmen.

Bei den beiden U-Teams war die Rückrunde von Hochs und Tiefs geprägt. Die U16 zeigte eine harzige Rückrunde. Man sah gegenüber der Hinrunde Fortschritte, konnte diese aber nicht in Siege ummünzen. Einige Spiele verlor man knapp, andere jedoch klar. Das Team versuchte dennoch bis zum Schluss, das Gelernte umzusetzen und arbeitet konsequent daran weiter.

Die U15 musste im Winter mit einem neuen Trainer in die Saison starten. Am Anfang musste man sich erst mal finden und kennenlernen. Danach kam das Team in Fahrt und man sah grosse Fortschritte. Obwohl man ein paar Niederlagen in Kauf nehmen musste, entwickelte sich dieses Team sehr gut. Das Kader ist in dieser Spielklasse gegenüber den meisten Gegnern sicherlich körperlich benachteiligt, trotzdem konnte man in allen Spielen problemlos mithalten. Das Potenzial ist gross und wenn man weiterhin gut arbeitet, liegt da sehr vieles drin.

REISE UND TURNIERE

Dieses Jahr waren einige Teams von uns im In- und Ausland unterwegs.

Trainingslager in Spanien

Vier Teams verbrachten eine Woche der Vorbereitung im Trainingslager in Benicasim in der Nähe von Valencia. Über 100 Junioren haben bei hervorragenden Voraussetzungen fünf Tage unter der warmen Frühlingssonne trainieren können. Natürlich

konnten wir uns auch mit einheimischen Mannschaften messen und vor Ort gegen die Heimmannschaft ein Spiel austragen. Zwischendurch nutzte man die Zeit, um mit den Junioren Gespräche zu führen oder auch polysportiv aktiv zu sein.

Pfingstturnier in Kitzbühel

Die Mannschaften Ea, Da und unsere U15 nahmen wie gewohnt am Cordial Cup in Österreich teil. Wie immer war es ein Highlight, gegen grosse Teams aus der Bundesliga oder aus anderen Nationen zu spielen. In diesen drei Tagen haben wir jeweils die Möglichkeit, uns mit den Top-Adressen zu messen und es wird uns aufgezeigt, wo wir stehen. Natürlich steht auch bei diesem Ausflug nicht nur das Sportliche im Vordergrund. Die gemeinsamen Stunden zwischen und nach den Spielen sind fast wichtiger und sorgen immer für gute Gespräche zwischen den Trainern und Eltern und die Spieler lernen sich auch besser kennen. Ein grosses Dankeschön an Lisa für die Organisation und den mitgereisten Eltern für die Unterstützung vor Ort.

Pfingstausflug

Die Cb-Junioren verbrachten drei Tage auf dem Flumserberg. Die Trikots und Bälle blieben zu Hause und man konzentrierte sich auf andere Schwerpunkte. So standen Gesellschaftsspiele oder auch Ausflüge im Vordergrund. Die mitgereisten Eltern verwöhnten das Team mit kulinarischen Höhenflügen vom Grill und zum Schluss schaute man das Champions League Finale gemeinsam am TV.

EFCO Turnier in Wien

Unsere F-Junioren durften an einem internationalen Turnier in Wien teilnehmen. Das EFCO ist gespickt mit grossen Namen. Unsere Kicker reisten mit dem Flugzeug nach Wien. Dort angekommen, musste man am Flughafen auf Juventus Turin und Liverpool warten, bevor man gemeinsam zum Hotel fuhr. Es ist sicherlich eine Ausnahme, dass die

Jüngsten mit dem Flugzeug an ein Turnier reisen und dort auf solche grosse Namen treffen. Die Reise verlief problemlos und die Spieler kamen alle gesund wieder nach Hause. An dieser Stelle ein

„Siege sind wichtig, aber was zählt, ist die gute Ausbildung.“



grosses Dankeschön an beide Trainer und allen Eltern, die diese Reise ermöglicht haben.

VERABSCHIEDEN – AUF WIEDERSEHEN!

Ende Saison kommt es leider immer wieder zu Mutationen und man muss sich von Trainern und Spielern verabschieden. Wir wünschen allen Spielern, die uns verlassen, alles Gute, viel Erfolg und Gesundheit auf ihrem Weg. Wir werden Euch im Auge behalten und hoffen, euch bald wieder zu sehen.

DANKE

Einige Trainer werden nach dieser Saison ihr Traineramt niederlegen. Speziell erwähnen möchte ich Patrick Graf, Federico Zaminga und Tomo Drvoderic.

Patrick hat in den letzten vier Jahren unsere A-Junioren trainiert. Ich möchte im Namen aller Junioren Danke sagen, Patrick! Patrick hat sich von der ersten Minute an mit unseren Farben und mit dem roten Stern identifiziert. Er hat vieles dazu beigetragen, dass wir in den letzten Jahren immer wieder Junioren zu den Aktiven befördern konnten. Seine fordernde Art und sein organisiertes Arbeiten waren ein Mehrwert für alle.

Federico hat in den letzten Jahren vor allem in den U-Teams als Assistent-Trainer gearbeitet und in der letzten Saison im Cb. Durch seine Erfahrungen im Fussball konnte Federico den Jungs und Girls Vieles

mit auf den Weg geben und ihnen immer wieder aufzeigen, was es braucht, um weiter zu kommen. Wir werden die lockere, aber seriöse Art von Federico vermissen und wünschen ihm für sein neues Abenteuer bei den Frauen GCZ in der U15 viel Spass und Erfolg.

Tomo wird sein Traineramt bei den Cb-Junioren ebenfalls niederlegen. Er wird ab nächster Saison mit Federico zu den Frauen von GCZ wechseln und beim Frauenfussball Fuss fassen. Tomo unterstütze uns bei diversen Aufgaben und war auch neben dem Platz immer wieder hilfsbereit. Er half uns auch, wenn andere Trainer ausfielen oder abwesend waren.

Zu guter Letzt hier ein grosses Dankschön an alle unsere Trainer und die Trainerinnen Lisa, Maria, Alessandra und Andrea. Eure Arbeit ist für die Junioren und für den ganzen Verein von grossem Wert. Wir freuen uns, mit Euch in die nächste Saison zu starten und unseren Junioren den Spass am Fussballlernen weiterzugeben.

Nun wünschen wir allen viel Spass beim Lesen der Berichte von den Teams, über unsere Turniere und die Ausflüge mit den Junioren. Geniesst die fussballfreie Zeit und erholt Euch gut. ●

Ivano Sicuro & Francesco Frattolillo
Leiter Junioren

A-JUNIOREN SAISON 2018/19

Mit dem Cup-Achtelfinale gegen den SV Höngg starteten wir in die Rückrunde 2018/19. Wir hatten ein gutes und intensives Trainingslager, erfolgreiche Testspiele und gute Trainings hinter uns und waren bereit, um ins Viertelfinale einzuziehen. Leider unterlagen wir den Hönggern mit 2:0 und schieden aus dem Cup aus.

Mit nun voller Konzentration auf die Meisterschaft und dem Ziel der Mannschaft, den ersten Platz zu erreichen, gingen wir ins erste Meisterschaftsspiel gegen den FC Thalwil. Trotz keiner schlechten Leistung kamen wir nicht über ein Unentschieden hinaus und konnten auch in der Meisterschaft nicht wie gewünscht in die Rückrunde starten. Am Wochenende darauf zeigten wir eine Reaktion und besiegten den SC Veltheim mit 2:0. Doch gegen den FC Blue Star erkämpften wir uns nur 1 Punkt und mussten uns eine Woche später gegen den FC Dietikon gar mit 3:2 geschlagen geben. Wir spielten guten Fussball, doch wir hatten unsere Probleme im Abschluss und bei der Konsequenz in den Aktionen. Obwohl wir uns gegen Wiesendangen den Frust bei einem 8:0 etwas von der Seele schiessen konnten, kamen wir beim FC Wettswil-Bonstetten nicht über ein 2:2 hinaus. Wir hatten weiter Probleme in der mangelnden Ausbeute vor dem Tor und zu vielen gravierenden Eigenfehlern in unserem Spiel. Trotz eigentlich guter Leistungen konnten wir die Spiele nicht 90 Minuten dominieren und für uns entscheiden. Es macht keinen Spass, 80 Minuten das bessere Team zu sein und nicht zu gewinnen, stellten wir an eigenem Leibe fest. Mit nur 9 Punkten aus den ersten 6 Spielen hatten wir den anvisierten 1. Platz aus den Augen verloren und befanden uns punktemässig näher an einem Abstiegsplatz als am Gewinn der Meisterschaft. Wir gaben nicht auf und trainierten hart weiter. Unsere Probleme waren uns bewusst und wir waren bereit diese zu beheben. Wir erkämpften uns gegen den FC Wollishofen ein 3:1 und kamen immer besser in Tritt. Den FC Dübendorf

besiegten wir zu Hause souverän mit einem 6:0 und selbst unsere grösste Schwäche, die fehlenden Tore, schien zu verschwinden. Selbst der uns verweigernde Pausentee seitens YF Juventus konnte uns nicht daran hindern auch den Juchhof siegreich zu verlassen. Wir waren auf die Erfolgsstrasse zurückgekehrt und hatten die Möglichkeit, im zweitletzten Meisterschaftsspiel gegen den FC Schaffhausen mit einem Sieg bis auf 1 Punkt an den Tabellenführer heranzurücken. Fokussiert gingen wir in das Spiel im LIPO Park. Das Spiel war hart umkämpft und beide Teams warfen sich in jeden Zweikampf, es blieb lange torlos mit guten Torchancen auf beiden Seiten. Gegen Ende gelang uns das 1:0, welches wir auch über die Zeit brachten. Wir hatten es mit einer starken Teamleistung geschafft, den Tabellenführer zu besiegen und in der Tabelle Druck auf ihn zu machen. Im letzten Spiel hatten wir es nicht mehr selbst in der Hand und mussten hoffen, dass Schaffhausen im Juchhof Punkte liegen lässt, damit der Gewinn der Meisterschaft noch möglich ist. Wir erledigten unseren Teil und siegten mit 2:1 gegen den FC Schwamendingen. Schaffhausen besiegte jedoch Juventus und es reichte für uns nicht, die Meisterschaft zu gewinnen.

Trotz einem schwierigen Saisonauftakt und einigen Problemen in unserem Spiel, liessen wir uns nicht aus der Ruhe bringen und legten in der zweiten Saisonhälfte einen Lauf hin, 15 Punkte aus 5 Spielen. Obwohl nach den ersten Spielen keiner mehr so richtig daran geglaubt hatte, scheiterten wir nur mit 1 Punkt daran, den Pokal zu gewinnen. Wir hatten das Ziel, die Meisterschaft, aus den Augen verloren, arbeiteten jedoch immer weiter und kämpften uns als Mannschaft ins Titelrennen zurück. Die Leistung des Teams, vor allem im zweiten Abschnitt der Rückrunde, hat den grössten Respekt verdient und schloss ein geiles gemeinsames Jahr fast noch perfekt ab. ●

Patrick Graf



Den Cup geholt – grosser kollektiver Jubel

RÜCKBLICK AUF DIE RÜCKRUNDE

Ba-JUNIOREN SAISON 2018/19

Nachdem die Vorrunde der Saison 2018/19 in der Meisterschaft mit Rang 2 und der Qualifikation in die Viertelfinals des Regionalpokals beendet wurde, ging es Mitte Januar 2019 voller Tatendrang auf der Allmend Brunau weiter. Das Kader blieb bis auf ein paar kleine Änderungen unverändert und so konnte das Trainergespann gelassen die Vorbereitung planen.

Anders als im Vorjahr wurde entschieden, dass bis zum Trainingslager Mitte Februar einmal wöchentlich zusätzlich noch im Nordfit in Wallisellen trainiert werden würde, um die Ermüdungsresistenz zu steigern. Die vier Trainingseinheiten pro Woche (plus Testspiel) hatten es zwar in sich und die Spieler hatten anfänglich Mühe, der Belastung Stand zu halten. Aber mit der Zeit gewöhnten sie sich recht gut daran

und den Unterschied auf dem Platz spürte man sehr schnell, zumal fast jeder Gegner in der 2. Halbzeit physisch überragt wurde. Auch das Trainingslager in Spanien (Valencia) half, die eine oder andere zwischenmenschliche Hürde zu überwinden, die Mannschaft näher zusammenzubringen und folglich mental zu stärken. Dort durften wir alle verstehen, was es heisst, in der Red Star Familie zu leben und den Sinn dahinter richtig zu interpretieren.

Die Meisterschaft startete man mit 4 Siegen aus den ersten 4 Spielen und vor den Frühlingsferien entschied man den Regionalpokal Viertelfinal gegen den FC Wetzikon relativ klar für sich (4:1). Nach der Pause ging es anfangs Mai zum SC Veltheim. Dort wurde man aber auf dem falschen Fuss erwischt und ein rabenschwarzer Tag für die Redstärler führte zur ersten Saisonniederlage. An diesem Tag lief wirklich

nur wenig zusammen – auch das gibt's im leider im Fussball. Die Analyse war rasch gemacht und es galt, sofort zu reagieren, was in der Meisterschaft gut funktionierte, zumal man sofort wieder auf die Erfolgsspur zurückfand.

Das Cupspiel um den Finaleinzug auswärts gegen den FC Bülach war emotional wohl das Highlight der Saison: Mit 4:3 entschied man dieses Duell für sich, nachdem man drei Mal einem Rückstand nachrennen musste, aber dann die Kraft fand, in der 82. Minute den alles entscheidenden Führungstreffer für die Rotsterne zu erzielen.... Tja, die gehasste, harte, aber trotzdem nützliche Wintervorbereitung...

Im Folgeduell in der Meisterschaft, abermals gegen Bülach, ging mal unverdient leer aus, denn die 3:4 Niederlage war wieder sehr emotionsgeladen. Aber trotzdem spürte die Mannschaft die Abwesenheiten in diesem Spiel massiv (7 Spieler abwesend oder verletzt). Spätestens ab diesem Zeitpunkt war klar, dass man die Meisterschaft nicht mehr in den eigenen Händen hatte. Man vermochte zwar die letzten 4 Spiele alle zu gewinnen (abschliessend mit einem überragenden 9:1-Erfolg im Stadion des Erzrivalen FC Schaffhausen), aber eine Rückrundenbilanz von 9 Siegen und 2 Niederlagen aus 11 Spielen war leider nicht genug, um ein souveränes SC Veltheim im Meisterschaftsduell zu stoppen.

Doch der Cupfinal vom 20. Juni 2019 war dann aber das Happy End einer trotzdem äusserst erfolgreichen Saison: Mit einem 5:2-Erfolg konnte man den Regionpokal zurück auf die Allmend/Brunau holen.

Abgesehen von den Resultaten muss man aber auch, wenn nicht vor allem, die Entwicklung der Mannschaft und der einzelnen Spieler hervorheben: Zwei Drittel des Kaders des 2002er Jahrgangs werden künftig bei den A-Junioren spielen.

Die Philosophie meines Assistententrainers Raphael Morlet und mir war stets im Einklang zueinander (an dieser Stelle auch ihm ein grosses Dankeschön von meiner Seite) – weshalb wir uns entschieden haben, uns per Ende der laufenden Saison zu trennen. Das hört sich zwar paradox an, macht aber insofern Sinn, weil die Juniorenleitung und wir uns entschieden haben, dass Raphael die CCJL B- und ich die CCJL A-Junioren übernehmen werden. Das wird wesentlich dazu beitragen, der Ausbildung und Entwicklung der Jungs eine Linie zu geben.

Nicht vergessen möchten wir alle Supporter, die uns stets begleitet haben. Ohne Euch wäre dies in diesem Rahmen sicher nicht möglich gewesen. Die weiten Fahrten in der Wintervorbereitung, wo wir auf gute Gegner gestossen sind, die uns teilweise auch unsere Grenzen aufgezeigt haben, haben sich sicher gelohnt. Ebenso möchten wir uns an dieser Stelle für das Vertrauen des F.C. Red Star Zürich bedanken und freuen uns auf eine erneute und hoffentlich erfolgreiche künftige Zusammenarbeit. ●

#EisZweiDrüFamilie
RED STAR 4EVER!



Das Ba schwört sich vor dem Spiel ein...



...und feiert danach den Cupsieg.



In Nyon gegen Team Vaud Punkte geholt

STEIGERUNG SICHTBAR, ABER FÜR UNACHTSAMKEITEN BESTRAFT U16-JUNIOREN SAISON 2018/19

Unsere Rückrunde begann bereits Mitte Januar. Auf den zum Teil noch schneebedeckten Plätzen sowie in eisiger Kälte begann die U16 des F.C. Red Star Zürich ihre Vorbereitung. Am Anfang stand die körperliche Fitness im Vordergrund. Zusammen mit unserem Konditrainer buffelten die Spieler an ihrer Ausdauer, um so die Basis für die darauffolgenden Schritte legen zu können.

Es folgten bald schon Testspiele, um auch die Möglichkeit zu nutzen, bereits gewisse Automatismen im taktischen Bereich zu üben. Die Testspiele – gegen den FCZ U16, gegen die B Junioren aus Richterswil sowie gegen den FC Kriens – zeigten uns sehr gut auf, was im taktischen/technischen Bereich noch zu arbeiten ist. Zusammen mit der Mannschaft legten wir den Schwerpunkt vor allem in die Defensivarbeit: isoliert

sowie auch im globalen Verhalten, sprich defensive Kette im Zusammenspiel mit dem Mittelfeld und Sturm. Ein weiteres Ziel war auch das Besser-Herausspielen und Kreieren von Torchancen.

Mit diesem Rucksack ging es dann in der zweiten Woche der Sportferien nach Spanien in das Trainingslager. Dort hatten wir genügend Zeit und auch die Verhältnisse, um genau diese Punkte üben zu können. Sehr oft stand uns ein ganzer Platz zur Verfügung, dies war eben optimal für die kommenden Einheiten. Im Trainingslager hatte dann unser U16-Team aus Zürich auch noch ein weiteres Testspiel. In diesem war klar eine Steigerung zu sehen, die guten Einheiten konnte das Team bereits umsetzen. Das Spiel wurde auch gefilmt, um es später in einer Analyse den Spielern zeigen zu können. Ein sehr gelungenes Lager, für das wir uns auch bei den Organisatoren bedanken möchten.

Zurück in der Schweiz ging es dann bald los mit der Rückrunde. Ich fasse die Rückrunde zusammen: Wir hatten in jedem Spiel immer wieder gute Akzente. Nur leider konnten wir diese in gewissen Spielen nicht über 90 Minuten so abrufen, um den Gegner auch wirklich zu dominieren. Viele Fehler waren auch von individueller Natur. Diese einzelnen Fehler führten halt zu darauffolgenden Kettenreaktionen und so mussten wir dumme Gegentore hinnehmen. Das ist so in einer U16-Gruppe, und auch wenn es die B-Gruppe ist, wirst du halt eben für diese Unachtsamkeiten bestraft. Trotzdem konnten wir bei allen Spielern eine Steigerung sehen.

Die Trainings waren immer gut besetzt und jeder Spieler versuchte sich, Training für Training und Spiel

für Spiel zu verbessern. Für das hat dieses Team meinen Respekt verdient. Wie in der letzten Trainingswoche erwähnt: Es war kein einfaches Jahr, aber trotzdem ziehen wir das Positive heraus. Jeder Spieler hat gelernt, seine Grenzen wie auch seine Möglichkeiten besser einzuschätzen. Somit weiss auch jeder Spieler, was er in Zukunft an sich selbst verbessern muss.

Mir hat es sehr viel Spass gemacht und ich hoffe, dass man sich irgendwo wieder auf einem Fussballplatz sieht, denn diese grosse Leidenschaft hat uns das Jahr sicher um einiges einfacher gemacht. Wir wünschen den U16-Spielern nur das Beste für die weiteren Schritte, fussballerisch sowie auch schulisch. ●

Moreno Nesta

„
Das Team hat
meinen Respekt
verdient.
“

B.J.Y.L.D.

B.J.Y.L.D. GmbH
Prepress, Produktion und Internet
Bruno Gossweiler
Steigstrasse 26, 8406 Winterthur
www.bjyld.ch



U15-Spieler werden gefördert und gefordert

TECHNISCHE UND TAKTISCHE FORTSCHRITTE GEMACHT

U15-JUNIOREN SAISON 2018/19

Nach der Winterpause erfuhr unser Team, dass uns Herr Matter verlassen wird, um seine neue Tätigkeit beim FC Vaduz als Assistenz zu starten. So ging es im Januar mit Herrn Cirelli und Herrn Sicuro in die Vorbereitung.

Es wurde sehr gut gearbeitet, die Trainings waren intensiv und machten grossen Spass. Die ersten Testspiele zeigten uns, dass wir auf gutem Weg waren. Im Februar kam dann der Höhepunkt der Vorbereitung mit dem Trainingslager in Spanien. Es machte grossen Spass, endlich wieder bei warmen Temperaturen auf guten Rasenplätzen trainieren zu können. Im Testspiel gegen die einheimische Mannschaft aus Benicasim konnten wir das Geübte bestens umsetzen und

Herr Cirelli war mit unserer Leistung sehr zufrieden. Am letzten Tag des Trainingslagers durften wir noch den Nachmittag in Valencia verbringen und dort die Stadt besichtigen.

„Das Team wuchs als Einheit.“

Nach dem Trainingslager starteten wir gleich in die Saison. Die ersten Spiele gegen Rapperswil, Kriens und das Team Rheintal gingen sehr knapp verloren. Die Mannschaft überzeugte dennoch, das Team versuchte, gepflegt Fussball zu spielen und kam immer wieder zu guten Chancen. Leider scheiterten wir beim Abschluss oder sogar aus dem Penalty-

punkt. Nach dem dritten Spiel wurde das Team dann neu von Herrn Stellato trainiert. Die meisten von uns kannten ihn bereits aus der Footeco Zeit und die Angewöhnungszeit war schnell vorbei. Das erste Spiel gegen den Tabellenleader aus Dietikon ging zwar resultatemässig hoch verloren, aber auf dem Platz spielten wir 70 Minuten gut mit. Am Ende konnte sich der körperlich überlegene Gegner aber klar durchsetzen.

Wir versuchten, die gezeigte Leistung gegen die nächsten Gegner zu bestätigen und es gelang uns immer wieder, die Gegner über weite Strecken spielerisch zu dominieren. Die ersten Siege konnten nach Hause gefahren werden und die technischen sowie taktischen Fortschritte des Teams waren klar ersichtlich. Wie es so ist, verloren wir aber auch Spiele auf blöde Weise und man liess Punkte auf der Strecke, obwohl man die bessere Mannschaft auf dem Platz war.

An Pfingsten ging es dann nach Kitzbühel zum Cordial Cup. Für viele von uns war es das erste Mal, dass wir an diesem Turnier teilnehmen durften. Wir konnten uns mit grossen Ausbildungsstätten wie auch mit Vereinen aus der Bundesliga oder aus den USA messen. Bis zum letzten Gruppenspiel lag alles

drin, das Erreichen der 1/8 Finals war sehr nahe. Es gelang uns dann nicht, im entscheidenden Spiel ein Tor zu schiessen, so mussten wir am zweiten Spieltag in die Klassierungsspiele. Dennoch waren wir sehr zufrieden mit uns. Körperlich waren wir allen Gegnern unterlegen, dennoch konnten wir mitspielen und auch Spiele gewinnen.

Alles in allem sind wir der Meinung, dass wir uns in diesem Jahr sehr entwickelt haben. Das Team wuchs als Einheit und man lernte viel von unseren Trainern. Wir sind uns alle bewusst, dass es noch vieles zu tun gibt und dass es an uns liegt, wenn wir weiterkommen wollen. Wir möchten uns bei allen Eltern und Fans für die Unterstützung bedanken und ein ganz grosses Dankeschön wollen wir den Herren Stellato und Cirelli weitergeben. Sie haben uns vieles auf dem Weg gegeben und wir werden versuchen, es in Zukunft so umzusetzen wie gelernt.

Nun freuen wir uns auf die neue Herausforderung in der neuen Saison und wünschen allen einen schönen Sommer!

Bis bald auf der Allmend. ●

Das U15 Team



**DRUCKEREI
KYBURZ**

Druckerei Kyburz AG
Brüelstrasse 2
8157 Dielsdorf

**Digitaldruck mit Personalisierung
und fixfertiger Ausrüstung**

Mehr unter:
www.kyburzdruck.ch



MIT SCHÖNEM FUSSBALL AUF ABSCHIEDSTOUR DER 2004-ER Ca-JUNIOREN SAISON 2018/19

Ein Abschied ist selten schön, und wenn man sich dann nach drei Jahren von einem super Team verabschieden muss, schmerzt es richtig. Darum war es mir wichtig, die verbleibende Zeit zusammen mit dem Team in vollen Zügen zu geniessen. Gemeinsam als Team, das über zweieinhalb Jahre zusammengearbeitet hat, diese letzten sechs Monate in vollen Zügen zu geniessen. Die Spieler und Trainer waren sich einig, jedes Training und Spiel geniessen... aber trotzdem immer hart arbeiten und unser Spiel noch mehr verbessern!

DIE HALLENSAISON

Die kurze Hallensaison (4 Hallenturniere) begann eher schlecht und noch ohne Hallentrainings litt unser Zusammenspiel. Wir erreichten den undankbaren 4. Platz. Diese Enttäuschung half uns aber die

nächsten 3 Turniere so zu bestreiten, wie wir es uns gewohnt waren...spielerisch top und mit ein wenig Glück ein Podiumsplatz als Ziel. Und so kam es nicht überraschend, dass wir in den nächsten 3 Turnieren alle 3 Podiumsplätze erreichten.

Ein Zeichen...ja, so wie es nur der Fussball schreiben kann! Als Rosario und ich dieses Team vor drei Jahren aufnahmen, erreichten wir in der ersten Hallensaison genau das gleiche Resultat wie nun in dieser Abschiedssaison – 4. Platz, 2. Platz, 3. Platz und den 1. Platz – und dies in der gleichen Reihenfolge...Und zum letzten Hallenturnier will ich mich noch bei den Jungs bedanken. Im Finalspiel war alles drin, was wir in diesen Jahren erlebt haben...Schweiss, Arbeit, Teamgeist, Willen... und Ehrgeiz, das Resultat, der schönste 1. Platz, den man sich erspielen kann.

DIE RÜCKRUNDE – DIE ABSCHIEDSTOUR

Die Rückrundenvorbereitung starteten wir wie immer, intensiv, hart und voller Enthusiasmus. Ob es die Treppenrennen, die harten Übungen von Rosario oder die Ausdauer- und Koordinationsübungen in der Turnhalle waren, alle Spieler haben immer 100% gegeben mit der Überzeugung, dass diese Vorbereitung ihnen danach auf dem Platz wie immer einen Vorteil geben wird.

Und so starteten wir die Saison auch Spiel-dominierend und meistens auch sehr erfolgreich. Das Team wuchs von Woche zu Woche, auch das Zusammenspiel und der Teamgeist wurden immer wieder auf eine neue Ebene gesetzt.

Das Highlight der Saison war sicherlich die Englische-Woche... wo wir in sieben Tagen 3 Spiele absolvierten: zuerst der FC Kilchberg (0:3), danach das erstplatzierte Wettswil (4:1) und dann wieder der neu erstplatzierte FC Dietikon (1:3). Mit tollem Fussball konnten wir die Spiele für uns entschei-

den. Dass es nicht immer nur Positives gibt, mussten die Jungs dann eine Woche später erkennen, zu selbstsicher verlor man mit einer eher schlechten Leistung gegen den FC Altstetten. Klar, nach so langer Zeit weiss man zu reagieren und dies war auch der Fall. Die Saison ging für uns mit dem letzten Heimspiel im Derby gegen den FC Wiedikon zu Ende. Die Jungs wollten uns Trainer diesen Derby-Sieg schenken, doch man lag schnell 0:2 hinten, trotz toller Leistung. Und wie so oft bei einer Top-Vorbereitung... konnten wir in der 2.Halbzeit das Spiel drehen und lagen kurz vor Schluss sogar mit 3:2 in Führung, bevor wir in letzter Sekunde das Unentschieden kassierten. Nichtdestotrotz sind wir Trainer und Spieler sehr zufrieden mit dieser Saison...und vor allem können wir sagen, wir haben diese 2004-Jungs in diesen Jahren spielerisch und menschlich weiter gebracht... WIR SIND STOLZ AUF EUCH!!!!

WIR SAGEN DANKE UND ALLES GUTE JUNGS...

Wir, Rosario, ich und alle Eltern, sagen DANKE



Jeder einzelne Junior hat Fortschritte gemacht bei den Ca-Junioren

JUNGS... Ihr habt uns in diesen knapp drei Jahren mit viel Engagement und Disziplin im Training mitreisende Spiele, erfolgreiche Hallenturniere, viele tolle Spielzüge und sehr viel Freude bereitet!!!

Was nicht selbstverständlich ist, dass ein Team über Monate und Jahre diszipliniert und engagiert die Anweisungen von uns Trainern befolgt und umsetzt. Rosario und ich mussten bei vielen von Euch das Selbstvertrauen aufbauen und die Freude am Fussballspielen neu entdecken lassen. IHR habt es uns mit Eurem Einsatz zurückbezahlt, auch als die Trainings hart waren. Mich hat es immer wieder überrascht, dass nach den harten Trainings in der Vorbereitung am folgenden Trainingstag selten jemand gefehlt hat... das hab ich Euch im Stillen immer sehr hoch angerechnet... Chapeau Jungs, das ist die richtige Mentalität!!!

Es war eine wunderschöne Zeit mit Euch und wir, Rosario und ich, sind uns einig, dass diese 2004er-Truppe einfach ein ganz spezieller Jahrgang

ist und nicht nur als Spieler, sondern auch als Menschen seid IHR einmalig. Jungs, ich werde Euch sehr vermissen... zweieinhalb Jahre sind eine lange Zeit, da wächst man zusammen, aber alles hat ein Ende, leider! Doch die Erinnerungen werden bleiben...und das sind ganz schöne Erinnerungen, VIELEN HERZLICHEN DANK JUNGS!!!!

Und noch ein ganz spezielles Dankeschön Euch Eltern... Ihr habt die Jungs immer zahlreich an die Spiele und Turniere begleitet. Wir hoffen, dass wir Eurem Sohn nicht nur als Spieler, sondern auch als Mensch weitergebracht haben! Ihr könnt stolz auf Eure Söhne sein!

Wir werden diese Jungs noch lange im Auge behalten, aber wir sind jetzt schon bereit den nächsten Jahrgang aufzunehmen um ein neues Kapitel aufzuschlagen... ●

Eure Trainer
Luca & Rosario



SPORT UND SPANNUNG

Geniessen Sie sportliche Höchstleistungen in besonderer Ambiance. Wir von Kummler+Matter sorgen für den Strom, Licht und für eine sichere und reibungslose Zu- und Wegfahrt dank modernster Verkehrstechnik.

Unsere umfassenden Dienstleistungen:

- ✓ Projektleitung
- ✓ Elektro-mechanische Montagen
- ✓ Planung
- ✓ Unterhalt/24h-Pikettdienst

Kummler+Matter EVT AG
Hohlstrasse 188
8004 Zürich
T 044 247 44 44
F 044 247 41 81
info.evt@kuma.ch





Ca-Junioren im Pfingstlager im Flumserberg

NACH HOLPRIGEM START SPIELERISCH TOP

Cb-JUNIOREN SAISON 2018/19

Nach der Vorrunde hat sich das Team, das praktisch ausschliesslich aus Spielern mit dem jüngeren Jahrgang besteht, an den 11-er Fussball angepasst. Bevor wir draussen in die Rückrunde starten durften, ging zuerst die Hallensaison los.

Die jungen, körperlich kleinen, aber technisch sehr guten Spieler haben sich in den Hallenturnieren sehr gut geschlagen. Vor allem mit hochstehenden und sehenswerten Kombinationen von hinten bis nach vorne.

Stolz sein konnten die Jungs, weil sie bei jedem Spiel in der Halle den Gegner spielerisch komplett

dominiert haben und daher auch viele Komplimente von den Gegnern und Veranstaltern bekamen.

Im Februar startete dann die Vorbereitung, die aber sehr schwierig war, da ja gleich wieder Ferien anstanden und viele Spieler abwesend waren. Daher startete die Rückrunde holprig, aber wir kamen mit der Zeit immer besser in Fahrt. Tabellentechnisch war das Team leider nicht im oberen Drittel. Dafür war unsere Mannschaft, was das Spielerische anbelangte, eine der besten und wir konnten, bis auf einen Gegner, alle anderen dominieren. Viele Spiele gingen leider verloren, weil die Jungs ihren Gegnern körperlich klar unterlegen waren.

„Die Jungs faszinierten uns mit ihrer Spielfreude!“

Nichtsdestotrotz haben die Jungs nie aufgegeben und das Konzept des Fussballs mit Spielaufbau von hinten und keinen langen Bällen durchgezogen.

Gegen Ende der Saison konnten wir so hervorragende Kombinationen zeigen und mit unserer Spielfreude alle Anwesenden faszinieren.

PFINGSTLAGER

Das Highlight der Rückrunde war das selber organisierte Pfingstlager auf dem Flumserberg.

Das Lager startete am Samstag und endete am Montagmittag. Wir konnten in dieser Zeit sehr viele Highlights genießen. Das Motto lautete «viel Spass mit ganz wenig Fussball», daher wurden nur kleine Einheiten Kraft und Koordination und eine Matchanalyse des Finals der National League gemacht.

HIER NOCH DIE BERICHTS DER JUNGS:

Abfahrt: Um Punkt 9 Uhr waren alle angekommen und wir konnten abfahren. Die zweistündige Fahrt war lustig.

Ankunft: Als wir ankamen, waren wir positiv überrascht. Als erstes haben wir eine Stunde

Krafttraining gemacht, was sehr anstrengend war. Als wir fertig waren, sehnten wir uns nach dem Mittagessen.

Danach haben wir uns auf eine zweistündige Wanderung vorbereitet. Nach ungefähr einer Stunde haben wir neben einem Kiesweg eine Hüpfburg entdeckt und machten Flips etc. Wir liefen bis zum Floomzer, wo wir dann mit der Rodelbahn hinunterfuhren.

Zurück im Lagerhaus grillierten wir und machten Spiele. Das Abendessen war sehr lecker und wir danken den Müttern für ihre Kochkünste.

Höhepunkt des Tages: Nachdem wir eine kleine Spielpause hatten, kam das «Flumserberg sucht den Superstar».

Als erstes kamen Aaron A. und Toni mit einer kleinen Theater-Geschichte.

Danach kam Vasco und Nik mit einer Dance Performance. Dann kam Lenni mit Besjan und die beiden jonglierten zusammen. Liam und Kenzo haben einen fantastischen Kartentrick vorgeführt.

Aaron S. und Romeo haben zusammen einen Beat gemacht und ihn dann präsentiert.

Lino und Luis haben einen akrobatischen Trick gemacht, der sehr schön ausgeführt wurde.



Die Flumserberger Hüpfburg lud zu Flips ein

Jonas und Malik werden Komiker, da sie ein super Witz erzählt haben.
Nach der Besprechung der Jury wurden Vasco und Nik zum Gewinner gekürt.

Sonntag 6:30 Uhr: der Wecker klingelte. Als wir mühevoll aus dem Bett krochen, mussten wir den Tisch decken. Um 7:45 Uhr begann das Koordinations- und Krafttraining. Wir übten mit der Leiter und machten Übungen auf der Treppe. Sport macht hungrig, was dazu führte, dass alle etwas essen wollten. Wie immer war das Essen sehr lecker. Bis zum Mittag hatten wir dann zwei Stunden Freizeit und machten diverse Spiele.

Nach dem Mittagessen gingen wir ins Hallenbad. Es gab einen coolen Kletterparcours im Bad. Danach schauten wir Schweiz gegen England und assen dabei unseren Z'Vieri. Nach einer erneuten Stunde Freizeit gab es Hörnli mit Gehacktem. Das Abendprogramm war dann gemeinsames Fussball schauen.

Tagesbericht Montag 10. Juni 2019

Wir erwachten um 7.15 Uhr. Wir zogen uns um und kamen nach und nach alle in das Esszimmer. Wir besprachen dort den gestrigen Match je nach Po-

sitionen. Wir fanden die Analyse ziemlich interessant und lehrreich. Danach tischte Team B geführt von Kenzo auf. Wir genossen dann ein feines Frühstück. Nach dem Essen wurden wir auf unsere Zimmer geschickt, um zu packen und uns für die Abreise bereit zu machen. Wir schreiben gerade in dieser Zeitperiode und darum wissen wir noch nicht, was später am Tag passieren wird.

Wir wünschen allen eine gute sportliche und menschliche Entwicklung. Es war uns eine Freude und Ehre, dieses mit wunderbaren Menschen gefüllte Team führen zu dürfen.

Einen besonderen Dank auch an die Eltern und Familien von den Jungs. Diese leisteten eine unglaubliche Arbeit und waren mit ihrer Unterstützung sehr wichtig für uns.

Wir wollen uns herzlich bei allen bedanken, die uns unterstützt und uns geholfen haben und immer für die Jungs und uns da waren.

Haltet euch Sorge und wir werden euch alle vermissen!!! ●

Besten Dank und liebe Grösse Tomo / Fede





Die Da-Junioren – viel gelernt im letzten halben Jahr.

SAISON BRAVOURÖS GEMEISTERT

Da-JUNIOREN SAISON 2018/19

Noch vor den Sommerferien 2018 kam das Team zum ersten Mal zusammen. Dies war uns Trainern sehr wichtig, da wir neu in den Verein kamen und die Mannschaft aus drei verschiedenen Teams und mit drei externen Spielern zusammengesetzt wurde.

Der Start in die Meisterschaft war holprig und wir stellten rasch fest, dass die komplette Mannschaft inklusiv Trainer zuerst auf den gleichen Nenner kommen musste! Dies machte sich auch in den Resultaten be-

„Ich habe gelernt, dass ich unter Druck den Ball nicht nach vorne wegstossen muss!“

Lucien

merkbar. Von Rückschlägen liessen sich die Spieler jedoch nicht irritieren! Fokussiert und verbissen blieben wir auf unserem Weg mit flachem, einfachem Kombinationsspiel von hinten bis zum gegnerischen Strafraum. Im 7. Spiel

zahlte sich der Durchhaltewillen zum ersten Mal in Form eines Sieges aus. Die Bestätigung folgte dann an den Spieltagen 8 und 9, wo das Team einen weiteren Sieg sowie ein gutes Unentschieden gegen den Tabellendritten verbuchen konnte.

Somit starteten wir mit neuem Elan in die Wintersaison, in welcher wir bis auf zwei Wochen um

„Ich kann nun sauber von hinten rausspielen!“

Kiana

Weihnachten weitertrainierten. Das Team erkannte, dass sich der Einsatz auszahlte. Dies wiederum motivierte auch uns Trainer, weiter Gas zu geben und diese tolle Truppe voranzutreiben! In den Hallenturnieren konnten wir teilweise Mannschaften ausspielen, die sogar in höheren Kategorien spielten. Dies beflügelte die Truppe weiter und wir konnten es kaum mehr erwarten, wieder in die Frühlingsrunde zu starten, um uns zu beweisen, dass wir dies auch auf dem Rasen umsetzen können!

Unser Torhüter verliess das Team, da er zum FC Zürich gehen durfte. Somit war für uns klar, dass wir die Rückrunde mit mehreren Torspielern bestreiten wollten, um unsere Spielstärke im Kombinationsspiel noch besser auszunutzen. Dies stellte die Mannschaft vor eine neue Herausforderung, die sie jedoch bravourös gemeinsam meisterte. Bereits nach der Hälfte der Spiele hatten wir doppelt so viele Punkte auf dem Konto als im Herbst!

Der Cordial Cup in Österreich, eines der renommiertesten Elite-Turniere im Juniorenfussball, stand nun unmittelbar vor der Tür. Für unsere Kids sollte es ein Erlebnis werden, das sie nicht so schnell vergessen! In der Gruppe durften wir uns mit Redbull Salzburg und dem FC Augsburg messen. Die Unterschiede gegenüber der Spitze Europas machten sich rasch bemerkbar. Jedoch konnten wir auch an diesem Turnier unsere Ziele erreichen. Mit unserem Fussball ein Tor aus dem Spiel erzielen sowie ein Spiel für uns entscheiden! Wir sind unheimlich stolz auf die Kids, dass wir auch dort unserem Fussball treu blieben, auch wenn dies manchmal unheimlich schwer war und viel Mut brauchte!

„Ich weiss jetzt, wie man sich im 1 gegen 1 und 2 gegen 2 verhält!“

Valentino

Nun ist die Saison beinahe wieder vorbei und das Team steht am Scheideweg. Die einen gehen ins C, die anderen bleiben im D. Auf unsere erste Saison beim F.C. Red Star Zürich werden

wir sehr positiv zurückschauen! Speziellen Dank möchten wir Ivano Sicuro, Francesco Frattolillo, Lisa Litschi sowie Andrea und Bruno Gmünder ausrichten, die uns beim Einleben im Verein besonders unterstützt haben!

Ebenfalls bedanken wir uns bei den Eltern, ohne deren Einsatz wäre Vieles nicht möglich! Zu guter Letzt danken wir unserer Mannschaft, die

viel Engagement und Lernfreude an den Tag legte, wie wir es von einem Da erwarten! Macht weiter so! ●

Steven & Thomas

„Meine Technik und Zweikampfverhalten haben sich sehr verbessert!“

Nicolas



Dc-Junioren machten riesigen Sprung nach vorne

EINE GELÖSTE AUFGABE!

Dc-JUNIOREN SAISON 2018/19

WOOOW, wir wissen nicht genau, wo wir anfangen sollten Jungs, denn ihr habt einen riesigen Sprung nach vorne gemacht in der Rückrunde.

Wir starteten in die Rückrunde mit viel Wille und Motivation, damit die Jungs als Team das Gelernte umsetzen und die Meisterschaft mit positiven Ergebnissen abschliessen konnten. Schon beim ersten Spiel gegen Kno-nau-Mettmenstetten haben wir sehr schnell gemerkt, dass die Gegner auf dasselbe Ziel wie wir gesetzt hatten. Die Lust sowie die Motivation durchzuhalten bis zur letzten Minute wurde immer stärker und grösser. Die Jungs spielten in der Rückrunde hervorragende

„Jungs, wir danken euch für das Vertrauen.“

Fussballspiele. Wir sind auf jeden Fall weitergekommen mit der Technik / Taktik / Kondition / Ausdauer usw...! Die gesetzten Ziele des Vereins Red Star

Zürich und von uns als Trainer wurden sehr ernst

genommen und umgesetzt. Wir zeigten bei jedem Spiel Freude, Lust und Wille Fussball zu spielen und den Match zu gewinnen. Natürlich gab es in unserem Team auch eine gesunde und gepflegte Kameradschaft sowie Zusammenhalt und Disziplin auf und neben dem Platz. Das hat uns als Trainer sehr stolz gemacht, egal wo wir aufgetreten sind oder gespielt haben. Wir danken euch Jungs für das Vertrauen, welches ihr uns gegeben habt und dass ihr unsere Anweisungen sowie die Ziele ernst genommen habt.

Das Trainingslager in Tenero und das Turnier in Frankfurt, inklusive Eltern und Geschwister, hat uns als Team noch mehr gestärkt und zusammengebracht. Danke an Roy Mor für die ganze Organisation.

Natürlich hatten wir auch eine sehr intensive Rückrunde mit vielen Turnieren hinter uns gehabt, Trainingsspiele und Trainingslager, aber dafür hat sich das alles gelohnt gemäss Meisterschaftsverlauf mit 4 Siegen, 2 Unentschieden und 1 verlorenen Spiel. Zurzeit sind wir auf dem 2. Rang (Fazit 28. Mai 2019). Das Schönste und Eindrucksvollste im ganzen Jahr war, egal wo wir waren oder gespielt haben, wir haben eine gute Erinnerung im Namen des F. C. Red Star Zürich hinterlassen.

Unser Dank geht auch an die Eltern, weil die waren immer präsent bei Heim- und Auswärtsspielen, trotz den vielen Winterturnieren und Trainingsspielen.

Nach Rücksprache mit den Spielern, Eltern, Trainerkollegen und dem Verein haben wir unsere Arbeit hervorragend gemacht.

Natürlich möchten wir uns auch bei Andrea und Bruno bedanken für die volle Unterstützung sowie bei Lisa für die Spielplanung und bei Franco mit dem Schiedsrichterteam. An dieser Stelle möchten wir uns auch beim Verein Red Star bedanken für die ganze Infrastruktur, die sie uns zur Verfügung gestellt haben.

Ab Sommer 2019 (Saison 2019/20) kommen einige Spieler in das C-Juniorenteam, die restlichen werden in den D-Teams neu eingeteilt. Aber eins ist ganz sicher Jungs, wir werden uns in guter Erinnerung bleiben. Ein paar von euch werden wir immer wieder auf der Allmend sehen oder sogar beim FCZ und wer weiss, vielleicht in der Nationalmannschaft. ☺

Danke Jungs, für die schöne und erlebnisvolle Rückrunde 2019! ●

Sajmir Guza & Massimo Cerullo
Dc-Trainerteam

BERNET

Hochbau • Tiefbau • Strassenbau

8737 Gommiswald SG
Telefon 043 844 20 40
Fax 043 844 20 50

Gewerbestrasse 10
info@bernetbau.ch
www.bernetbau.ch



Ea-Junioren schossen in 9 Spielen 141 Tore

LEHRREICHE RÜCKRUNDE

Ea-JUNIOREN SAISON 2018/19

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.

Unter diesem Motto stand die hiesige Rückrunde der Ea-Junioren. Nach einer Hinrunde in der 1. Stärkekategorie, in der wir kaum gefordert wurden, haben wir in der zweiten Saisonhälfte den Schritt in die Promotion gewagt. Die Entscheidung erwies sich als goldrichtig: Für die Kids war die Rückrunde ganz sicher um einiges lehrreicher als noch die Hinrunde. Jeden einzelnen Punkt mussten wir uns plötzlich hart erkämpfen, Tore wurden uns keine mehr geschenkt und all unsere Fehler wurden vom Gegner gnadenlos ausgenutzt. Nach einer kurzen Angewöhnungszeit an den höheren Rhythmus haben wir uns aber auch in der Promotion wacker geschlagen. Mit Ausnahme der Duelle gegen die «Letzi Kids», in denen uns zweimal

die Grenzen aufgezeigt wurden, konnten wir alle Spiele ausgeglichen gestalten und haben die Mehrheit sogar gewonnen. Der Mut, in die Promotion aufzusteigen, hat sich auf alle Fälle gelohnt. In

unserem Fall kann man das eingangs erwähnte Motto getrost umschreiben: «Wer wagt, der gewinnt» (meistens zumindest ;-)).

„ Wer nicht wagt, der nicht gewinnt! „

CORDIAL CUP 2019

Dank den Erfolgen in der Meisterschaft reisten wir mit breiter Brust ans Saisonhighlight nach Österreich – an den Cordial Cup 2019. Nach zehn gespielten Minuten im ersten Gruppenspiel war das so hart erarbeitete Selbstvertrauen aber

schon wieder weg: Von unseren Gegnern – einer Top-Auswahl aus dem Saarland – wurden wir regelrecht überfahren. Nahezu jeder Zweikampf ging verloren, den Ball hatten wir jeweils nur wenige Sekunden in den eigenen Reihen. Nachdem wir uns auch im zweiten Spiel chancenlos geschlagen geben mussten, war die Stimmung bei den Jungs auf dem Tiefpunkt. Es brauchte viel Aufbauarbeit der Trainer und Eltern (danke dafür!), um die Mannschaft wieder einigermassen motivieren zu können. Was folgte, machte uns als Trainer rückblickend unglaublich stolz: Das Team hat einen ganz starken Charakter gezeigt (in diesem Fall kann man sich dieser Floskel getrost mal bedienen) und hat in der Folge die mit Abstand stärksten Spiele der gesamten Saison gezeigt. Zuerst gab es einen deutlichen Sieg, danach schnupperten wir gegen den späteren Finalisten Red Bull Salzburg an der Sensation und konnten das 0:0 bis zwei Minuten vor Schluss halten. Zum Schluss gab es ein Unentschieden gegen eine ungarische Auswahl in einem Spiel, das wir mit etwas mehr Glück auch hätten gewinnen können.

Der Cordial Cup zum Saisonende hat gezeigt, dass sich die harte Arbeit in den vielen Trainings auszahlt hat. Auch wenn (oder gerade weil) die Kinder statt einem lockeren Mätchli zum Schluss noch Einwürfe oder Eckbälle üben mussten, hat sich gerade gegen die starken Mannschaften gezeigt, dass sich in dieser Saison jeder Einzelne enorm weiterentwickelt hat. Schweren Herzens müssen wir uns nun von der ganzen Mannschaft verabschieden, da alle – samt zu D-Junioren werden. Das tun wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Lachend, weil wir sicher sind, dass unsere Jungs gerüstet sind für die nächste Stufe. Weinend, weil wir mit allen eine sehr, sehr tolle Zeit hatten. Danke Jungs für die tolle Saison!! Und danke auch an alle Eltern, die sich an der Seitenlinie die Kehle aus dem Leib geschrien haben, um uns anzufeuern (und beim Cordial Cup sogar ein eigenes Lied erfunden haben) – aber trotzdem immer fair und sachlich geblieben sind, auch wenn es mal nicht nach Wunsch lief. ●

Lisa und Nicolas



1. 2. Rang am Wiediker Hallenturnier 2. 3. Rang am Bellini Cup Hallenturnier 3. Team Ea in Siegerlaune 4. In freudiger Erwartung auf das Fussballabenteuer am Cordial Cup 5. Fussballfreunde



Eb-Junioren erfreuten mit gepflegtem Spielaufbau

RESPEKTVOLLE ANERKENNUNG FÜR UNSERE SPIELWEISE Eb-JUNIOREN SAISON 2018/19

Nach einer immer besser werdenden Hinrunde starteten wir im Herbst in die Hallensaison. Die Trainings in der Halle waren sehr intensiv und lehrreich. Alle Kinder konnten sich insbesondere Punkto Technik verbessern, was sich später als sehr hilfreich herausstellen sollte. An diversen Hallenturnieren konnten sich unsere Junioren von ihrer besten Seite präsentieren und gaben ein gutes Bild ab. Meist stiessen wir bis ins Halbfinale vor, konnten aber nicht bis zum Schluss überzeugen und unterlagen in den entscheidenden Spielen.

Im März bestritten wir bereits erste Vorbereitungsturniere auf Rasen. Vor allem das Heimturnier auf der Allmend Brunau bleibt uns in sehr guter Erinnerung! Es brauchte nur eine kurze Angewöhnungsphase, bis sich die Spieler auf der grü-

nen Unterlage zurechtfinden. Die geübte Technik, vor allem die Ballan- und Mitnahme, stellte sich schnell als grosser Trumpf dar. Der Ball zirkuliert schnell von Spieler zu Spieler und wird auch nicht mehr so schnell hergegeben. Bei den Turnieren lag das Augenmerk darauf, dass alle Spieler möglichst viel Einsatzminuten und Ballkontakte bekamen.

Mit dem Start der Frühjahrsrunde kam der Zeitpunkt, sich mit anderen zu messen und unseren Spielstil weiter zu verfeinern. Der zeichnet sich durch viel Dynamik und Ballbesitz aus. Dies veranlasste viele Gegner, das Mittel der hohen und weiten Bälle (kick and rush) zu nutzen. Da wir grossen Wert auf die vollumfängliche fussballerische Ausbildung unserer Junioren legen, hielten wir an unserem Konzept unbeirrt fest. Daraus resultierten einige wenige Niederlagen, jedoch sind diese

in der Gewichtung der übergeordneten Ausbildung nicht weiter zu beachten. Viel mehr erfreuten wir uns an schönen Ballstafetten, Passkombinationen und gepflegtem Spielaufbau vom Torhüter über die Verteidiger und zentralen Spieler bis hin zu den Stürmern. Sämtliche Siege waren schön herausgespielt und durch unsere dominante Spielweise höchstverdient. Entsprechend gab es von den Eltern regelmässig lauten Applaus und von den gegnerischen Trainern respektvolle Anerkennung für unsere Spielweise.

Mit grosser Dankbarkeit schauen wir auf die abgelaufene Saison zurück – es hat uns mächtig Spass gemacht. Unser Dank geht an alle Eltern, welche sich neben dem Feld regelmässig engagieren, ihre Sprösslinge an

„Wir schauen dankbar auf die Saison zurück.“

noch so weitentfernte Orte fahren und ihnen das Fussballspielen ermöglichen.

Zu guter Letzt bedanken wir uns bei Aleksey, Alessandro, Elion, Erjon, Henry, Jamie, Kerem, Liam, Malik, Mateo und Tymon für euern aufopfernden und tollen Einsatz! Wir wünschen euch allen das Beste für die nächste Saison.

WIR SIND STOLZ AUF EUCH! ●

*Hopp Red Star
Jure & Roy*



1. Als Team vereint ist man wirklich stark 2. Jedes Tor wird abgeklatscht



Spannende und lehrreiche Momente erlebt...

TEAMARBEIT LÄSST TRÄUME WAHR WERDEN F-JUNIOREN SAISON 2018/19

Liebe Leser
Mit unserem Motto «Teamarbeit lässt Träume wahr werden» sind die F-Junioren in die Rückrunde 18/19 gestartet. Wir blicken zurück auf viele spannende und lehrreiche Momente.

Nicht nur während den Turnieren, bei denen wir mit beiden Teams erfolgreich waren, sondern auch in den Trainings haben die Jungs immer wieder gezeigt, dass sie als Team arbeiten können aber auch jeder für sich besser werden will.

Lasst uns die Rückrunde Saison 18/19 mit ein paar Schlagwörtern zusammenfassen:

Mutig sein, mussten die Jungs des Fb am Hallenturnier des FC Geroldswil. Praktisch alle gegne-

rischen Junioren waren zwei Köpfe grösser. Die Jungs zeigten sich mutig und liessen die Grossen «klein» aussehen. Mit viel Wille und viel Teamgeist gelang es den Junioren, ein sehr gutes Ergebnis zu erreichen.

Grosses Durchhaltevermögen haben die Fa-Jungs am 5. Januar 2019 beim ersten Hallenturnier der Rückrunde in der Saalsporthalle gezeigt. Trotz langer Weihnachtsferien haben sie es geschafft, sich zuerst ins Halbfinale und dann ins Finale zu kicken, welches sie dann mit viel Kampfgeist und Siegeswillen auch noch gewonnen haben. Mit so einem Sieg nach einer so langen Trainingspause hatte niemand gerechnet. Aber dies sollte nicht der einzige Sieg in dieser Hallensaison bleiben. Es kamen noch drei weitere erste Plätze und ein zweiter Platz dazu. Auch das Fb-Team durfte in der



Fa Winners in der Saalsporthalle

Hallensaison Pokale mit nach Hause nehmen, was die Jungs natürlich sehr freute, denn sie lernten ebenso Durchhaltevermögen zu zeigen und mussten sich gegen ältere Jahrgänge beweisen.

Schnelligkeit: in der Rückrunde mussten alle F-Junioren weiter an ihrer Schnelligkeit arbeiten, ansonsten hätten sie unter anderem die Herausforderung in der Dreifachhalle in Wädenswil beim FC Morova nicht meistern können. Die Halle war riesengross und somit war auch viel Rennen angesagt. Mit schnellem Passspiel und ein wenig flinkem Denken holte sich das F-Team bestehend aus Fa- und Fb-Junioren einen weiteren verdienten ersten Platz.

Teamgeist: Nach einer längeren Hallensaison waren alle froh, ab April wieder draussen auf der Allmend trainieren zu können. Die regelmässigen gemeinsamen Pool-Trainings haben aus den zwei F-Teams (a/b) eine kleine Einheit entstehen lassen. Die gemeinsamen Übungen gaben den Jungs die Möglichkeit, voneinander zu lernen und zu wachsen. Der rote Sterne Kampfspruch vor jedem Match gibt jedem einzelnen nochmals einen sagenhaften Kick, sich für das Team einzusetzen.

Lernen: Jeder Junior braucht seine Zeit, um sich zu entwickeln. Der eine mehr, der andere weniger. Die Pool-Trainingsübungen konnten je nach Ausbildungsstand des Juniors einfach angepasst werden. Mit etwas Geduld, Wille, Bereitschaft und einem guten Umfeld konnte das Erfolgsergebnis pro Trainingsgruppe erhöht werden, ohne dass einer der Junioren benachteiligt wurde. Auf diese Weise konnte auch die Lerngeschwindigkeit der einzelnen Junioren berücksichtigt werden.

Anwenden: Damit die Jungs das im Training Erlernte auch oft genug anwenden konnten, wurden sie von uns Trainern in dieser Saison an über 20 Turniere angemeldet (15 Fa und 9 Fb).

Ausdauer: An unserem Heimturnier vom 26. Mai hatten alle Redstärker F-Junioren die Möglichkeit, auf dem Platz zu stehen. Die lange Hallensaison sowie die dazwischen liegenden Frühlingsferien und Osterfeiertage haben aber bei den einen oder anderen Jungs Spuren hinterlassen. Ausdauer, Kondition und Schnelligkeit haben etwas darunter gelitten. Wir haben die Schwächen erkannt und sind nun fleissig daran, an diesen zu arbeiten, um den Jungs einen gelungenen Saisonabschluss zu ermöglichen.

Übertritt: Wir verabschieden uns von den Jahrgängen 2010, die ab nächster Saison in der Kategorie E-Junioren wechseln werden und möchten uns beim Rafael, Mattia, Yannis, Sebastian, Jérôme, Arjon, Miro, Julian, Pablo, Maël und Derian für ihren tollen Einsatz und alle wunderschönen Momente, die sie uns und ihren Familien geschenkt haben, bedanken und wünschen ihnen weiterhin viel Spass am Fussballspielen.

Saison Highlight: Zum Abschluss der Saison 18/19 werden die Fa-Jungs am EfCo Turnier in Wien teilnehmen. Das Fa-Team wird zusätzlich von drei Fb-Spielern mitunterstützt. Aus diesem Grund wurde ab den Frühlingsferien eine zweite Trainingseinheit (jeweils montags) eingeführt.

Leider findet dieses Turnier nach Redaktionsschluss statt.

Danke! Nicht nur den 2010-er Jungs, sondern auch allen F-Junioren-Eltern möchten wir ganz herzlich Danke sagen für das Waschen der Tenues, die konstruktive und gute Zusammenarbeit, die Unterstützung bei den Trainings und Turnieren. Es war bzw. ist toll, so kooperative und einsatzfreudige Eltern an Bord zu haben.

Danke auch an Damian, Andrea & Bruno und dem Abwart-Team für den Support und die Unterstützung am Heimturnier. ●

*Als Trainerquartett haben wir viel Neues gelernt!
Eure F-Trainer Domi, Elias, Fatmir & Maria*



1. Fb Junioren am Hallenturnier in Geroldswil 2. Fb Winners Oetwil Geroldswil. 3. F Junioren und der Osterhase



Unsere Schar stolzer Red Star Junioren in Kitzbühel

DER F.C. RED STAR IM FUSSBALLFIEBER CORDIAL CUP 2019

Der Cordial Cup ist das bestbesetzte Fussball-Nachwuchsturnier Europas und top organisiert. Über 3000 Spieler in 166 Mannschaften aus 19 Nationen kämpften vom 07. bis 10. Juni 2019 im Raum Kitzbühel in Tirol um die begehrte Trophäe. In knapp 400 Spielen an zwei Tagen werden an zwölf verschiedenen Spielorten die Turniersieger der einzelnen Altersgruppen (U15, U13, U11, U15 Girls) ermittelt. Red Bull Salzburg, Bayer Leverkusen, Herta BSC Berlin, Nationalteam Luxemburg, Barcelona, um nur einige zu nennen, gaben sich in Kitzbühel die Klinke in die Hand. Der Cordial Cup garantiert Ballkunst vom Feinsten.

Der Red Star Nachwuchs traf in Österreich in allen drei Altersklassen (U15, U13, U11) auf Top-Teams und auch die vermeintlichen «No-Names» stellten

eine Herausforderung für unsere Mannschaften dar. Die Red Star Junioren nahmen nun schon zum 12. Mal am Cordial Cup teil. Am Freitag reisten wir mit dem Car nach Kirchberg in Tirol. Die U15 und die U11 logierten im Hotel Bechlwirt und die U13 im nur einige Schritte entfernten Hotel Alexander. Am Abend wurde die grosse Eröffnungsfeier in Kirchberg zelebriert, welche mit dem feierlichen Einzug aller Mannschaften vom Dorfzentrum zum Stadion in Kirchberg begann und mit einer Modellflugshow endete. Am Pfingstsamstag fanden die Gruppenspiele statt und am Pfingstsonntag wurden die Platzierungsspiele ausgetragen.

Auf den Sportstätten herrschte eine tolle Atmosphäre und man spürte, mit welcher Begeisterung gespielt wurde. Die U15 startete stark in die Gruppenphase. Ein 0:0 gegen die Red Bull Fussball

Akademie, 2 weitere Remis, 1 Sieg und 1 Niederlage. Schade, denn leider fehlte am Schluss das nötige Wettkampfglück. Am Sonntag spielte die U15 gegen JFV Nordfriesland und ERA FC Chicago. Die U13 hatte da schon einen schweren Stand. Spielt man doch in der Schweiz in dieser Altersklasse noch 9er-Fussball und auf die kleinen Tore. Am Cordial Cup hingegen wurde 11er-Fussball und auf die grossen Tore gespielt. So setzte es in der Vorrunde 5 Niederlagen ab. Doch das Team zeigte Moral und holte am Sonntag bei den Platzierungsspielen mit einem 3:1 Sieg nach dem Penaltyschiessen das erste Erfolgserlebnis. Die U11 ging unbeschwert ans Werk. Spielbilanz in der Gruppenphase: 1 Sieg, 3 Niederlagen, 1 Remis. Ein beachtliches Resultat erzielte man gegen die Red Bull Fussball Akademie (den späteren Turnierfinalisten). Drei Minuten vor Spielschluss stand es immer noch 0:0. Schade, fiel dann in der Schlussphase doch noch ein Tor gegen uns. Es wurden auch neue (Kurz-) Freundschaften mit anderen Teams geschlossen... ich sage nur ECKE, ECKE, ECKE – TOR, TOR, TOR! Die Insider wissen, was damit gemeint ist. Highlight am Sonntag in den Platzierungsspielen war die Partie gegen die aus Hongkong angereisten Spieler der Asia Pacific Soccer School.

Trotz dem Lehrgeld, das wir teilweise bezahlen mussten, genossen wir das ganze Drum und Dran dieser Tage als Team und mit unseren mitgereisten Fans. Sich einmal auf dem internationalen Parkett bewegen zu dürfen, war für uns Rotsterne sicherlich schon ein grosses Erlebnis und eine gute Erfahrung. Aber es zeigte auch unsere Grenzen auf, denn international wird doch ein viel höherer Spielrhythmus angeschlagen, es wird körperbetonter gespielt, die Spieler sind athletischer und teilweise auch von grösserer Statur. Alles wird viel schneller umgesetzt.

Fazit – auch wenn wir keine Spitzenplätze belegten, war das Mitmachen und Dabeisein eine wertvolle Erfahrung... ein absolutes Highlight für Spieler, Trainer, Zuschauer und Fans... und das bei idealem Fussballwetter. Wir kehrten mit vielen schönen Eindrücken in die Schweiz zurück... für uns einmal mehr eine Erfolgsgeschichte... dieses Turnier wird für alle ein unvergessliches und cooles Erlebnis bleiben.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr! ●

Lisa Litschi



1. Sammelplatz der Teams im Stadion 2. Jonglierkünste



3



4



5



6



7



8

3. Im Hotel beim Nachtessen 4. Beim Zuschauen der Finalsplele in Hopfgarten 5. In freudiger Erwartung auf das Fussballabenteuer am Cordial Cup 6. Sieg Barcelona gegen Red Bull im Finale der U11 7. Fussballaktion gegen Red Bull 8. Erholung nach den Spielen

TABELLEN JUNIOREN

JUNIOREN A

COCA-COLA JUNIOR LEAGUE – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Schaffhausen	11	8	1	2	31 : 8	25
2.	F.C. Red Star ZH	11	7	3	1	30 : 8	24
3.	FC Wettswil-Bonstetten	11	6	3	2	27 : 22	21
4.	SC Veltheim	11	5	2	4	29 : 36	17
5.	FC Dübendorf	11	5	1	5	36 : 26	16
6.	SC YF Juventus	11	4	2	5	23 : 27	14
7.	FC Dietikon	11	4	2	5	25 : 26	14
8.	FC Blue Stars ZH	11	4	1	6	21 : 21	13
9.	FC Schwamendingen	11	4	1	6	29 : 31	13
10.	FC Wollishofen	11	3	3	5	29 : 38	12
11.	FC Wiesendangen	11	2	3	6	13 : 34	9
12.	FC Thalwil	11	1	4	6	13 : 29	7

JUNIOREN Ba

COCA-COLA JUNIOR LEAGUE – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	SC Veltheim a	11	10	0	1	47 : 18	30
2.	FC Bülach a	11	10	0	1	46 : 20	30
3.	F.C. Red Star ZH a	11	9	0	2	54 : 17	27
4.	FC Schaffhausen a	11	8	0	3	35 : 27	24
5.	FC Wettswil-Bonstetten a	11	5	2	4	22 : 26	17
6.	FC Einsiedeln a	11	5	1	5	26 : 31	16
7.	SC YF Juventus a	11	4	2	5	34 : 28	14
8.	FC Glattbrugg a	11	4	2	5	23 : 27	14
9.	Team Region Affoltern a	11	2	1	8	18 : 39	7
10.	FC Schwamendingen a	11	1	4	6	21 : 39	7
11.	FC Rüti a	11	2	0	9	20 : 36	6
12.	FC Embrach a	11	0	0	11	14 : 52	0

TABELLEN JUNIOREN

JUNIOREN Bb

PROMOTION – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Blue Stars ZH	11	7	1	3	32 : 29	22
2.	FC Küsnacht	11	7	1	3	43 : 21	22
3.	FC Seefeld ZH	11	7	1	3	45 : 29	22
4.	FC Zürich-Affoltern a	11	7	0	4	34 : 21	21
5.	SC Zollikon	11	5	2	4	22 : 16	17
6.	F.C. Red Star ZH b	11	5	1	5	29 : 27	16
7.	FC Regensdorf a	11	5	1	5	39 : 32	16
8.	SC YF Juventus b	11	5	1	5	25 : 37	16
9.	FC Thalwil a	11	4	3	4	23 : 27	15
10.	FC United Zürich	11	5	0	6	36 : 34	15
11.	FC Buchs-Dällikon	11	1	2	8	11 : 41	5
12.	FC Schlieren a	11	1	1	9	20 : 45	4

JUNIOREN U16

GRUPPE B

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Concordia Basel	20	17	2	1	80 : 32	53
2.	SC Kriens	20	15	1	4	79 : 38	46
3.	Team AFF-FFV Fribourg	20	13	2	5	50 : 39	41
4.	Team Südostschweiz	20	11	2	7	42 : 38	35
5.	Team Liechtenstein	20	10	5	5	57 : 48	35
6.	FCO Wil/St. Gallen	20	6	5	9	34 : 46	23
7.	FC Rapperswil-Jona	20	5	7	8	45 : 49	22
8.	FC Solothurn	20	6	3	11	39 : 52	21
9.	Team Vaud	20	4	5	11	38 : 50	17
10.	Etoile Carouge FC	20	4	2	14	37 : 46	14
11.	Team Zürich/Red-Star	20	2	0	18	23 : 86	6

JUNIOREN U15

GRUPPE OST

		S	S	U	N	D	P
1.	Team GC Limmattal/Stadt	26	22	4	0	110 : 36	70
2.	FC Rapperswil-Jona	26	19	2	5	101 : 43	59
3.	SC Kriens	26	17	3	6	82 : 41	54
4.	Zug 94-Team Zugerland	26	16	4	6	97 : 56	52
5.	FC Schaffhausen	26	15	3	8	80 : 60	48
6.	Team Zürich-Oberland	26	13	3	10	86 : 59	42
7.	Team Rheintal/Bodensee	26	13	2	11	90 : 64	41
8.	Team Ticino	26	12	2	12	50 : 59	38
9.	Team Südostschweiz	26	10	3	13	60 : 73	33
10.	F.C. Red Star ZH	26	8	4	14	59 : 75	28
11.	FCO Wil/St. Gallen	26	6	4	16	52 : 98	22
12.	FC Baden	26	6	2	18	51 : 84	20
13.	Team Liechtenstein	26	4	1	21	44 : 123	13
14.	FC Wohlen	26	2	1	23	40 : 131	7

JUNIOREN Ca

PROMOTION – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Freienbach a	10	9	0	1	46 : 17	27
2.	FC Wiedikon ZH a	10	7	1	2	37 : 25	22
3.	FC Dietikon a*	10	7	0	3	54 : 20	21
4.	FC Wettswil-Bonstetten a	10	6	1	3	34 : 22	19
5.	F.C. Red Star ZH a	10	6	1	3	36 : 25	19
6.	FC Blue Stars ZH a*	10	6	0	4	30 : 28	18
7.	FC Altstetten a	10	4	0	6	23 : 30	12
8.	SV Höngg a	10	3	0	7	22 : 38	9
9.	FC Affoltern a/A a*	10	3	0	7	24 : 46	9
10.	FC Kilchberg-Rüschlikon a*	10	2	1	7	16 : 35	7
11.	FC Oetwil-Geroldswil a	10	0	0	10	16 : 52	0

TABELLEN JUNIOREN

JUNIOREN Cb

1. STÄRKEKLASSE – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	BC Albisrieden a	10	9	1	0	42 : 6	28
2.	Benfica Clube de Zurique	10	7	0	3	51 : 20	21
3.	FC United Zürich b	10	7	0	3	41 : 30	21
4.	FC Urdorf a	10	6	0	4	37 : 30	18
5.	FC Wettswil-Bonstetten b	10	4	2	4	22 : 23	14
6.	FC Altstetten b	10	4	2	4	33 : 35	14
7.	FC Dietikon b	10	4	2	4	41 : 43	14
8.	F.C. Red Star ZH b	10	3	1	6	36 : 38	10
9.	FC Wädenswil b*	10	3	1	6	18 : 32	10
10.	FC Affoltern a/A b*	10	2	0	8	15 : 52	6
11.	FC Knonau-Mettmenstetten	10	1	1	8	17 : 44	4

JUNIOREN Da

ELITE – GRUPPE 1

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Affoltern a/A a*	10	8	1	1	72 : 22	25
2.	FC Adliswil a	10	7	2	1	39 : 19	23
3.	FC Lachen/Altendorf a	10	6	1	3	42 : 23	19
4.	FC Oberrieden a	10	6	0	4	27 : 24	18
5.	FC Thalwil a	10	5	2	3	57 : 23	17
6.	F.C. Red Star ZH a	10	4	2	4	39 : 42	14
7.	FC Wädenswil b*	9	4	1	4	29 : 39	13
8.	FC Einsiedeln a	10	4	0	6	29 : 39	12
9.	FC Langnau a/A a	10	3	0	7	24 : 67	9
10.	FC Wollishofen a*	10	1	1	8	10 : 51	4
11.	FC Hausen a/A a	9	1	0	8	17 : 36	3

JUNIOREN Db

STÄRKEKLASSE 1 – GRUPPE 2

		S	S	U	N	D	P
1.	FC Wiedikon ZH b	9	8	1	0	32 : 5	25
2.	FC Kilchberg-Rüschlikon a	9	6	1	2	28 : 21	19
3.	FC Affoltern a/A b	9	6	0	3	44 : 22	18
4.	F.C. Red Star ZH c	9	5	2	2	27 : 15	17
5.	FC Richterswil b	9	5	0	4	39 : 28	15
6.	FC Wettswil-Bonstetten b	9	4	0	5	32 : 28	12
7.	FC Adliswil b	9	3	1	5	28 : 43	10
8.	FC Birmensdorf a	9	1	4	4	23 : 27	7
9.	FC Horgen d	9	1	1	7	19 : 53	4
10.	FC Knonau-Mettmenstetten	9	0	2	7	13 : 43	2

De Micheli

DM

Bauunternehmung

Hochbau - Umbau - Renovationen

Bruno De Micheli
Postfach 101
8305 Dietlikon

Natel : 079 631 79 88
Tel. / Fax : 044 273 48 49
E-Mail : dm-bau@bluewin.ch

SPONSOREN JUNIOREN

Red Star ist eine der Topadressen und anerkannter Ausbildungsverein für Junioren Fussball im Kanton Zürich. Dies ist nur möglich mit grosszügigen Partnern an der Seite. Danke allen Sponsoren und Gönnern der Juniorenabteilung – sie sind die wahren Förderer unserer Zukunft – im Spitzen- und Breitensport. Werden auch Sie Sponsor der Junioren? Melden Sie sich jetzt bei marketing@redstar.ch!

HAUPTSPONSOR JUNIOREN

HABEN SIE INTERESSE, DIE AUSBILDUNG VON JUNIOREN IM BREITEN- UND SPITZENFUSSBALL ZU FÖRDERN?

WERDEN SIE SPONSOR DER JUNGEN REDSTÄRLER!

JUNIOREN Bb TEAMSPONSOR



JUNIOREN Da TEAMSPONSOR



JUNIOREN Eb TEAMSPONSOR



JUNIOREN EC TEAMSPONSOR



KAFI USGLICH

GÖNNER JUNIOREN



AGENDA 2019

Alle Daten und Zeiten finden Sie jeweils auch auf www.redstar.ch

3

AUGUST

Saisonstart

1. Mannschaft

Unsere 1. Mannschaft beginnt am Samstag, 3. August 2019.

17.

AUGUST

Allmend Brunau

Schweizer Cup

Unsere 1. Mannschaft spielt am Samstag, 17. August 2019, um 16 Uhr gegen den FC Wil.

16.00 h

18.

AUGUST

Saisonstart

2. Mannschaft

Die 2. Mannschaft beginnt am 18.08.2019 mit der Meisterschaft. Spielplan ist noch nicht bekannt!

26.

AUGUST

Restaurant Commihalle, Stampfenbachstrasse 8, 8001 Zürich

Generalversammlung

Für Aktive ist der Besuch der Generalversammlung obligatorisch.

19.00 h

ZUM GEDENKEN

Eugen Attinger



verstorben am 17.12.18,
Passiv-Mitglied

ZUM GEDENKEN

Alfred Gubelman



verstorben am 31.12.18,
Passiv-Mitglied

ZUM GEDENKEN

Paul Messmer



verstorben am 01.02.19,
Supporter-Mitglied

ZUM GEDENKEN

Arthur Murbach



verstorben am 22.04.2019
im Alter von 96 Jahre,
Supporter-Mitglied



Obere Reihe v. l. n. r.: K.Wittmer, R.Brugnoli, E.Firat, J.Seeberger, B.Rüegg, M.Aeberhard, M.Ramondetta, M.Heuberger, H.Kost, G.Ronca, R.Rohrer, J.Oswald, A.Tomeo **Untere Reihe v. l. n. r.:** N.Fehr, B.Gossweiler, A.Galliker, J.Ellenberger, D.Puzzovio, St.Kofinas, A.Aljosa, M.Karlsson

DAS GROSSE CUP-HALBFINAL-REVIVAL

20 JAHRE SPÄTER UND WIEDER 7 TORE

Gewisse Dinge ändern sich und andere bleiben gleich. Dies ist nicht nur im richtigen Leben so, sondern auch im Fussball. Zum Glück!

20 Jahre später fielen wieder 7 Tore, aber die Verteilung war nicht mehr dieselbe. Die Platzherren von der Allmend Brunau gewannen die sehr freundschaftlich ausgetragene Partie vor ungefähr 200 Zuschauern mit 5:2. Ebenfalls gleich blieb, dass der Torschütze vom Dienst des F.C. Red Star ZH der Jahrtausendwende, Marcel Heuberger, auch diesmal 3 Tore verbuchen konnte. Seine Stürmerkollegen Maurizio Ramondetta und Erkan Firat steuerten die weiteren Treffer des Heimteams bei. Seitens der Grasshoppers fiel Avraham Tikva, der die Mannen von der Allmend 1999 mit seinen 4 Toren fast im Alleingang aus dem Cup schoss, auch beim Revival auf. Sein tadelloser Fitnessstand, seine nach wie vor beeindruckende Agilität und seine stupende Ballbehandlung waren unübersehbar.

Das Schweizer Revolverblatt fasste das Geschehen, vor allem in Bezug auf den prominentesten Mann auf dem Platz, folgendermassen zusammen:

Am Mittwochabend stieg Forte selbst in die Hosen. 20 Jahre nach dem Cup-Halbfinal Red Star – GC (0:7) musste Forte, damals bei Red Star, jetzt wegen Personal-Mangel bei GC aushelfen. Mit Pascal Zuberbühler, Hakan Yakin, Mats Gren, Bernt Haas, Avraham Tikva, Feliciano Magro, Reto Zanni, Toni dos Santos und zwei Sponsoren-Vertretern an der Seite tauchte Forte gegen seinen Ex-Klub Red Star 2:5. In 10 Jahren wollen sich die Veteranen wieder treffen. Im neuen Hardturm-Stadion.

Wie das Cup-Halbfinale vom 23. Mai 1999 war also auch das Revival von vielen Toren geprägt, wenn auch das Resultat völlig sekundär war. Im Vordergrund stand das Wiedersehen von Spielern, Trainer, Staff und Vereinsleitung aus der Saison 1998/99. Es war schlicht grossartig, dass sich wieder einmal

alle treffen konnten, um Fussball zu spielen, über alte Zeiten, Gott und die Welt und natürlich den Fussball in all seinen Facetten philosophieren zu können.

Ein riesengrosses Dankeschön dem F.C. Red Star Zürich, allen Organisatoren und Helfern, dem

Schiedsrichtertrio, dem Grasshoppers Club Zürich und Andrea und Bruno vom Kafi Usglich, die bis tief in die Nacht Überstunden leisten mussten. ●

Stavros Kofinas



Verschworen wie damals



Obere Reihe v. l. n. r.: Sponsoren-Vertreter, P.Zuberbühler, H.Yakin, B.Haas, A.Tikva, M.Gren,
Untere Reihe v. l. n. r.: F.Magro, R.Zanni, U.Forte, T.dos Santos, Sponsoren-Vertreter

SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

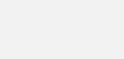
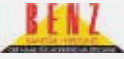
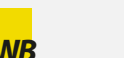
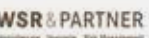
Bau mit uns auf deine farbige Zukunft

0848 044 044
www.schlagenhauf.ch/ausbildung

BUSINESS CLUB

Wir danken den Mitgliedern des Business Clubs für die wertvolle Unterstützung.

Auch Sie können von unserem Business Club Netzwerk profitieren, Kontakte knüpfen, sich mit Mitgliedern aus diversen Branchen an Events austauschen. Kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

 WOLFGANG RUCKSTUHL 	 FRITZ SUTER www.benz-cie.ch	 FLORIAN VOEMEL www.voemel.ch	 ANDREAS ALBER www.inag.ch
 HANS-JÖRG BERNEGGER www.leuen.ch	 MARKUS BÜRGIN www.wbbuergin.ch	 ROLF BAUMGARTNER www.blaserag.ch	KARL FUCHS
 ROGER BÜRGIN www.wbbuergin.ch	 YVES CORNIOLEY www.wsrpartner.ch	 BRUNO DE MICHELI dm-bau@bluewin.ch	 DAVID HARDER www.harder-dach.ch
 DANIEL FISCHER www.electrolux.ch	 MARKUS HORISBERGER www.real-stein.ch	 URS KELLER www.metzgerei-keller.ch	 HERBERT LINS www.bernetbau.ch
 URS MÜLLER www.richner.ch	 MARCEL ROHR www.rohr-cheminee.ch	 UELI SCHLUMPF www.zimmerei-diethelm.ch	 ROLAND RUCKSTUHL www.ruckstuhlag.ch
ERNST GÖHNER STIFTUNG ROGER SCHMID ernst-goehner-stiftung.ch	 ROLF SCHLAGENHAUF www.schlagenhauf.ch	 PASCAL SCHWEINGRUBER www.trudelag.ch	ROLF STAUB www.1-zu-1.ch
 DIETER STUMP www.arondo.ch	 MARCEL SIGNER www.baupartner.ch	PETER WETTSTEIN Wime AG	 FRANCO STASSI www.casa-gipser.ch
 MARCEL STÄUBLI www.inag.ch	 MARCEL WÄSPE www.agosti.ch	 ADRIAN ULRICH www.vzug.com	MAX ZELLWEGER
 RETO HOCHHOLDINGER www.egligarten.ch	 MARCO WELLINGER www.san-anlagenbau.ch	 BEAT ZIEGLER www.werubauag.ch	 GIORGIO MACSENTI www.betonab.ch
THOMAS KIRNBAUER www.kirnbauer.ch	 ROGER SIGG www.hug-baustoffe.ch		



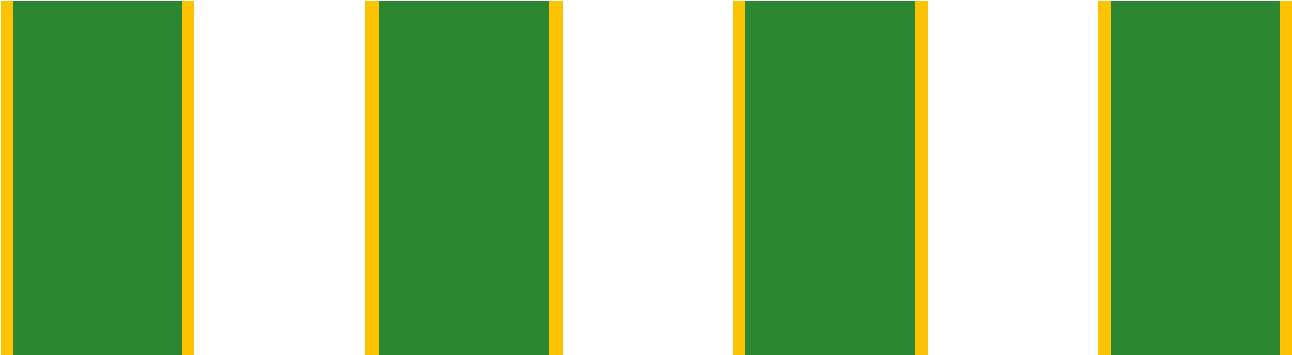
WERDEN SIE SPONSOR DER F.C. RED STAR ZÜRICH JUNIOREN!

IHR UNTERNEHMEN

FÖRDERT SO DIE AUSBILDUNG DER JUNGEN SPIELER

UND

BEKOMMT AN DIESER STELLE
EIN PROMINENTES INSERAT.



Der F.C. Red Star Zürich dankt
WB Bürgin AG für **20 Jahre**
Unterstützung als **Hauptsponsor**
unserer **1. Mannschaft!**



WB

**Spenglerei
Bedachungen
Schlosserei
Fensterbänke
Fassadenbau
Service**